



Burgergemeinde Bern

Voranschlag der Burgergemeinde Bern für das Jahr 2014

Bern, 30. September 2013
Version 1.2

Inhaltsverzeichnis:

1	Gesamtübersicht	3
1.1	Struktur des Rechnungswesens	3
1.2	Das Wichtigste in Kürze.....	4
1.3	Artengliederung.....	5
1.3.1	Kommentar zum Aufwand.....	5
1.3.2	Kommentar zum Ertrag.....	6
1.4	Ergebnisse	7
1.4.1	Ergebnisse Burgergemeinde Bern.....	7
1.4.2	Ergebnisse Einrichtungen und Verwaltungsabteilungen.....	8
1.5	Entwicklung der konsolidierten Eigenkapitalsubstanz	10
2	Einzelne Bereiche	11
2.1	Ertragbringende Bereiche	11
2.1.1	Geld- und Wertschriftenanlagen	11
2.1.2	Immobilien.....	12
2.1.3	Wald	14
2.1.4	St. Petersinsel	16
2.1.5	Dr. Albert Kocher-Fonds.....	17
2.2	Aufgabenerfüllende Bereiche	18
2.2.1	Behörden	18
2.2.2	Verwaltungsabteilungen.....	19
2.2.2.1	Allgemeine Verwaltung.....	19
2.2.2.2	Informatik	20
2.2.2.3	Domänenverwaltung	21
2.2.2.4	Zentrale Immobilien des Verwaltungsvermögens	22
2.2.2.5	Forstunternehmung	23
2.2.3	Einrichtungen	24
2.2.3.1	Bürgerbibliothek	24
2.2.3.2	Naturhistorisches Museum.....	25
2.2.3.3	Kulturcasino	26
2.2.3.4	Bürgerliches Jugendwohnheim und SAT-Projekt.....	27
2.2.3.5	Burgerspittel	29
2.2.4	Sozialhilfeeinrichtungen	30
2.2.4.1	Bürgerliches Sozialzentrum.....	30
2.2.4.2	Armengut	31
2.2.5	Kindes- und Erwachsenenschutz	32
2.2.6	Beiträge.....	33
2.3	Abschlussmassnahmen	36
3	Anträge	37
	Anhang 1: Voranschlag der Investitionsrechnung	38
	Anhang 2: Produktgruppenvoranschlag für das Naturhistorische Museum	44

1 Gesamtübersicht

1.1 Struktur des Rechnungswesens

Der Voranschlag umfasst alle Konten der Verwaltungsrechnung. Die Verwaltungsrechnung wird unterteilt in die Laufende Rechnung und die Investitionsrechnung.

Die Voranschlagskredite der Laufenden Rechnung bilden die kreditrechtliche Grundlage für alle Ausgaben, welche über die Laufende Rechnung verbucht werden.

Die Budgetzahlen der Investitionsrechnung sind Richt- und Planungswerte. Sie haben keine kreditrechtliche Wirkung. Die Grundlage für die Ausgaben der Investitionsrechnung bilden ausschliesslich die Verpflichtungskredite. Der Voranschlag der Investitionsrechnung befindet sich im Anhang 1.

Die folgende Darstellung zeigt die Gliederung der Verwaltungsrechnung der Burgergemeinde Bern und die Finanzierung der Aufgabenerfüllung:

Aufgabenbereiche	1 Ertragsbringend	2 Aufgabenerfüllend					9 Abschluss
	10 Ertrag aus Finanzvermögen	20 Zentrale Verwaltung	21 Wissenschaft	22 Kultur	23 Umwelt, Wald, Natur	24 Soziales	90 Abschluss
Abteilungen und Einrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> • 100 Geld- und Wertschriftenanlagen • 101 Immobilien • 103 Wald • 104 Forstbetrieb (bis 31.12.2012) • 106 St. Petersinsel 	<ul style="list-style-type: none"> • 200 Behörden • 202 Allgemeine Verwaltung • 204 Informatik • 206 Domänenverwaltung • 207 Zentrale Immobilien Verw.-verm. • 208 Forstunternehmung 	<ul style="list-style-type: none"> • 210 Bürgerbibliothek • 212 Naturhistorisches Museum • 219 Beiträge Wissenschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • 220 Kulturcasino • 229 Beiträge Kultur 	<ul style="list-style-type: none"> • 230 Beiträge für Umwelt, Wald, Natur 	<ul style="list-style-type: none"> • 240 Bürgerliches Jugendwohnheim • 241 BJW SAT-Projekt • 246 Burgerspittel • 247 Bürgerliches Sozialzentrum • 248 Armengut • 249 Beiträge Soziales • 250 Kindes- und Erwachsenenschutz 	<ul style="list-style-type: none"> • 900 Abschlussmassnahmen (vor Resultatverwendung) • 999 Resultatverwendung

Auf den 1. Januar 2013 wurden strukturelle Änderungen an der Finanzbuchhaltung vorgenommen. In den folgenden Bereichen wird dadurch der Vergleich mit der Rechnung 2012 erschwert:

- Der bisherige Bereich „104 Forstbetrieb“ wird aufgeteilt in einen Bereich „103 Wald“ und „208 Forstunternehmung“.
- Für Gebäude des Verwaltungsvermögens, welche in Zukunft zentral geführt werden, wurde der Bereich „207 Zentrale Immobilien Verwaltungsvermögen“ eingeführt. Dieser enthält zu Beginn nur die Bruttoaufwände und -erträge des Gebäudekomplexes Burgerspital, welche ab dem 1. Januar 2013 in der Betriebsrechnung des Burgerspittels nicht mehr erscheinen.

1.2 Das Wichtigste in Kürze

Der Voranschlag 2014 weist einen ordentlichen Rechnungsverlust von CHF 14,9 Mio. aus.

Dieses gegenüber dem Voranschlag 2013 schlechtere ordentliche Ergebnis ist grösstenteils durch die höheren Abschreibungen begründet. Der grösste Teil der Zunahme bei den Abschreibungen ist auf die Sanierung der Müstergasse 61/63 zurückzuführen, welche im Jahr 2014 voraussichtlich Abschreibungen von CHF 13,5 Mio. auslösen wird. Dazu kommen die Abschreibungen für die Investitionen der neuen Alterspolitik. Diese nehmen aufgrund der steigenden Investitionssumme gegenüber den Vorjahren weiter zu und werden im Jahr 2014 voraussichtlich CHF 8,6 Mio. ausmachen.

Zudem belastet der einmalige Beitrag von CHF 4,5 Mio. an das Stadttheater das Ergebnis. Dieser Beitrag ist jedoch nur unter Vorbehalt der Zustimmung der Stimmberechtigten in den Voranschlag 2014 aufgenommen worden.

Im Burgerspittel kann mit der Wiedereröffnung des Hochhauses im Viererfeld auch die Bewohnerzahl wieder erhöht werden, was aufwandseitig zu einem höheren Personalaufwand und ertragsseitig zu mehr Entgelten führt. Da der Bewohnerstand jedoch deutlich stärker ansteigt als die Anzahl der besetzten Stellen, kann der Fehlbetrag für den Burgerspittel wesentlich reduziert werden.

Die Substanz der Burgergemeinde wird voraussichtlich nicht so stark ansteigen wie das Bruttoinlandprodukt. Der Substanzindex wird deshalb bis Ende 2014 voraussichtlich um 0,7% tiefer liegen als im Vorjahr und einen Wert von 106,75% ausweisen.

1.3 Artengliederung

Artengliederung	Voranschlag 2014	Voranschlag 2013	Rechnung 2012	Veränderung zur Rg. 12 in CHF	Veränderung zur Rg. 12 in %
Personalaufwand	29'084'606	28'565'435	33'251'405	-4'166'799	-12.5
Sachaufwand	18'107'350	17'413'960	17'760'499	346'851	2.0
Passivzinsen	1'423'000	1'111'100	677'619	745'381	110.0
Abschreibungen	36'921'500	25'854'200	13'415'725	23'505'775	175.2
Beiträge	12'827'800	8'851'450	9'264'308	3'563'492	38.5
Einlagen Spezialfinanzierungen	12'558'000	13'402'900	16'401'392	-3'843'392	-23.4
Interne Verrechnungen	13'187'100	14'274'800	15'123'540	-1'936'440	-12.8
Total ordentlicher Aufwand	124'109'356	109'473'845	105'894'488	18'214'868	17.2
Konzessionen	450'000	125'000	192'368	257'632	133.9
Vermögenserträge	55'907'800	55'791'100	55'229'908	677'892	1.2
Entgelte	22'735'200	19'578'600	22'017'344	717'856	3.3
Beiträge für eigene Rechnung	6'964'400	6'842'000	7'238'279	-273'879	-3.8
Entnahmen Spezialfinanzierungen	9'992'550	7'279'800	7'447'584	2'544'966	34.2
Interne Verrechnungen	13'187'100	14'274'800	15'123'540	-1'936'440	-12.8
Total ordentlicher Ertrag	109'237'050	103'891'300	107'249'022	1'988'028	1.9
Ordentliches Ergebnis	-14'872'306	-5'582'545	1'354'534	-16'226'840	-

1.3.1 Kommentar zum Aufwand

Beim *Personalaufwand* ist gegenüber dem Voranschlag 2013 eine Zunahme von rund CHF 0,5 Mio. oder 1,8% und gegenüber der Rechnung 2012 eine Abnahme von CHF 4,2 Mio. oder 12,5% zu verzeichnen. Grössere Zunahmen gegenüber dem Voranschlag 2013 sind beim Burgerspittel (CHF 0,5 Mio. oder 6,6%) aufgrund höherer Bewohnerzahlen infolge Wiedereröffnung des Hochhauses im Viererfeld sowie im Bereich „Zentrale Immobilien Verwaltungsvermögen“ infolge Übernahme von 300 Stellenprozenten im Bereich Facility-Management von der Domänenverwaltung zu verzeichnen. Grössere Abnahmen gegenüber dem Vorjahresbudget verzeichnet die Allgemeine Verwaltung (CHF 0,3 Mio. oder 13,7%) aufgrund von wegfallenden Doppelbesetzungen und die Domänenverwaltung (CHF 0,2 Mio. oder 7,4%; Begründung siehe vorangehender Satz). Der Hauptgrund für den im Vergleich zum Voranschlag 2014 rund CHF 4,2 Mio. höheren Personalaufwand in der Rechnung 2012 liegt im einmaligen ausserordentlichen Beitrag an die Personalvorsorgestiftung im Zusammenhang mit dem Wechsel der Personalvorsorgestiftung zum Beitragsprimat von rund CHF 3,8 Mio.

Der *Sachaufwand* nimmt gegenüber dem Voranschlag 2013 um rund CHF 0,7 Mio. oder 4% und gegenüber der Rechnung 2012 um CHF 0,3 Mio. oder 2% zu. Wie schon beim Personalaufwand ist auch hier die grösste Zunahme gegenüber dem Voranschlag 2013 beim Burgerspittel mit CHF 0,4 Mio. oder 20,4% zu verzeichnen. Grössere Zunahmen gegenüber der Rechnung 2012 verzeichnet der Bereich „101 Immobilien“ (CHF 0,4 Mio. oder 8,7%) und das Kulturcasino (CHF 0,3 Mio. oder 32,9%) vor allem infolge höherer Aufwände für den ordentlichen baulichen Unterhalt sowie die Bürgerbibliothek (CHF 0,2 Mio. oder 26%) infolge Fremdeinmietung während der Sanierung der Münsterergasse 61/63.

Die *Passivzinsen* nehmen gegenüber den Vorjahren zu, da vor allem die Grossinvestitionen für die neue Alterspolitik und die im Jahr 2014 beginnende Sanierung der Münsterergasse 61/63 mehrheitlich mit Fremdmitteln finanziert werden. Gemäss aktueller Finanzplanung wird die Zinsbelastung bis in das Jahr 2015 vor allem aufgrund dieser Investitionen weiter zunehmen, bevor im Jahr 2016 erstmalig eine Selbstfinanzierung erreicht wird, welche die Amortisation von Fremdmitteln ermöglicht.

Die *Abschreibungen* nehmen gegenüber dem Voranschlag 2013 um rund CHF 11,1 Mio. oder 42,8% und gegenüber der Rechnung um CHF 23,5 Mio. oder 175,2% zu.

Dabei haben die *Abschreibungen im Finanzvermögen* gegenüber dem Voranschlag 2013 vor allem aufgrund der Direktabschreibungen von CHF 1,9 Mio. (Voranschlag 2013: CHF 8,8 Mio.) für Investitionen des Finanzvermögens in neue zukünftige Ertragsquellen abgenommen. Enthalten sind darin die Mehrwertabschöpfung in Spiez Angolder (CHF 0,4 Mio.), Aufwendungen im Gebiet Schönberg-Ost (CHF 1,9 Mio.), eine Erschliessung in Muri (CHF 0,8 Mio.), Amortisationsbeiträge im Baumgarten (CHF 0,3 Mio.) sowie Rückvergütungen im Zusammenhang mit der Bevorschussung des Mieterausbaus am Zikadenweg 35a bis 35c (CHF 1,3 Mio.) und im Gebiet Schermen (netto CHF 0,2 Mio.).

Eine starke Zunahme ist bei den *Abschreibungen für das Verwaltungsvermögen* zu verzeichnen: Diese stiegen von rund CHF 6,3 Mio. im Jahr 2012 auf budgetierte rund CHF 10,9 Mio. im Jahr 2013 und sind im Voranschlag 2014 mit insgesamt rund CHF 27,6 Mio. eingesetzt. Dabei nehmen einerseits die Abschreibungen für die neue Alterspolitik laufend zu (CHF 8,6 Mio. im Voranschlag 2014, CHF 5,9 Mio. im Voranschlag 2013, CHF 3,5 Mio. in der Rechnung 2012). Dazu kommt die erstmalige Abschreibung für die Sanierung der Münstergasse 61/63 im Umfang von CHF 13,5 Mio.

Die *Beiträge* nehmen gegenüber den Vorjahren zu, da im Voranschlag 2014 ein Beitrag von CHF 4,5 Mio. an die Sanierung des Stadttheaters budgetiert ist. Dieser Beitrag wird jedoch nur unter Vorbehalt der Zustimmung der Stimmberechtigten in den Voranschlag 2014 aufgenommen worden. Für diese Sanierung wurde bereits im Jahr 2011 von der Burgergemeinde ein Beitrag von CHF 0,5 Mio. (Beschluss GBR vom 19.12.2011) an die Planungskosten bezahlt.

1.3.2 Kommentar zum Ertrag

Die Zunahme bei den *Konzessionen* gegenüber dem Voranschlag 2013 ist durch den Kiesabbau und Deponiebetrieb für den BLS-Tunnelbau in Rosshäusern verursacht.

Die *Vermögenserträge* nehmen gegenüber dem Voranschlag 2013 um CHF 0,1 Mio. oder 0,2% leicht zu. Die grösste Steigerung ist bei den Baurechtszinserträgen im Finanzvermögen mit CHF 1,6 Mio. oder 5,3% zu verzeichnen, da mit allgemeinen Erhöhungen, Verlängerungen und dem Abschluss von neuen Baurechten gerechnet werden kann. Dazu kommen zusätzliche Erträge im Rahmen der Wertschriftenanlagen des Vermögensverwaltungsauftrages von insgesamt rund CHF 0,2 Mio. Grösstenteils kompensiert werden diese Zunahmen durch den Wegfall des Mietzinsertrages der Universitätsbibliothek (rund CHF 1,7 Mio.) während der Sanierung der Münstergasse 61/63.

Die Zunahme bei den *Entgelten* gegenüber dem Vorjahresbudget ist grösstenteils durch den Burgerspittel und das Projekt der neuen Alterspolitik begründet. Die Entgelte des Burgerspittels nehmen im Vergleich zum Voranschlag 2013 um CHF 3 Mio. oder 34% auf CHF 11,9 Mio. zu, da die Wiedereröffnung des Hochhauses im Viererfeld wieder zu höheren Bewohnerzahlen führen wird.

Die Zunahme bei den *Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen* gegenüber den Vorjahren ist darauf zurückzuführen, dass die Investitionen, welche über die Spezialfinanzierung für den ausserordentlichen Liegenschaftsunterhalt finanziert wurden, voraussichtlich höher ausfallen werden.

1.4 Ergebnisse

1.4.1 Ergebnisse Burgergemeinde Bern

Ergebnisse	Voranschlag 2014	Voranschlag 2013	Rechnung 2012	Veränderung zur Rg. 12 in CHF	Veränderung zur Rg. 12 in %
Ordentliches Ergebnis	-14'872'306	-5'582'545	1'354'534	-16'226'840	-1198.0
Nicht realisierte Kursverluste Wertschriften	0	0	0	0	-
Nicht realisierte Kursgewinne Wertschriften	0	0	4'737'309	-4'737'309	-100.0
Aufwertungsgewinn DC Bank	2'453'000	2'434'400	2'603'970	-150'970	-5.8
Aufwertungsgewinn Immobilien FV	29'789'000	15'435'000	11'397'823	18'391'177	161.4
Schlussergebnis mit Aufwertungsgewinn	17'369'694	12'286'855	20'093'637	-2'723'943	-13.6

Das **ordentliche Ergebnis** des Voranschlages 2014 ist um rund CHF 9,3 Mio. schlechter als das Vorjahresbudget und rund CHF 16,2 Mio. schlechter als das Ergebnis der Rechnung 2012.

Die Kurs- und Aufwertungsgewinne der Wertschriften der DC Bank und der Immobilien des Finanzvermögens verbessern das **Schlussergebnis** um insgesamt CHF 32,2 Mio. Zu beachten ist, dass der Aufwertungsgewinn der Immobilien des Finanzvermögens - verursacht durch höhere Mietzins- und Baurechtserträge - die Finanzen der Burgergemeinde Bern nur einmalig und nicht liquiditätswirksam beeinflusst.

1.4.2 Ergebnisse Einrichtungen und Verwaltungsabteilungen

Die Auswertung nach funktionaler Gliederung der Laufenden Rechnung zeigt die Ergebnisse aller Rechnungswesenfunktionen in den aufgabenerfüllenden und ertragbringenden Bereichen.

Ergebnisse Rechnungswesenfunktionen und Veränderung der Eigenkapitalien¹

Aufgabenbereiche Einrichtungen/ Verwaltungsabteilungen	Voranschlag 2014			VA 2013	RG 2012
	Veränderung Eigenkapital Bürgergemeinde	Veränderung Kapitalien der Einrichtungen	Veränderung konsolidiertes Eigenkapital	Veränderung Eigenkapital Bürgergemeinde	Veränderung Eigenkapital Bürgergemeinde
1 Ertragbringend	33'731'600	-887'000	32'844'600	25'413'400	31'119'042
10 Ertrag aus Finanzvermögen	33'731'600	-887'000	32'844'600	25'413'400	31'119'042
100 Geld- und Wertschriftenanlagen	-1'430'700		-1'430'700	-678'300	258'459
101 Immobilien	35'672'100		35'672'100	26'475'000	31'172'119
103 Wald	0	-887'000	-887'000	0	0
104 Forstbetrieb (bis 31.12.2012)	0	0	0	0	0
106 St. Petersinsel	-509'800		-509'800	-383'300	-311'535
2 Aufgabenerfüllend	-57'419'206	-252'450	-57'671'656	-40'943'645	-35'207'386
20 Zentrale Verwaltung	-7'554'640	-62'450	-7'617'090	-7'236'135	-5'323'833
200 Behörden	-1'674'440		-1'674'440	-1'293'435	-1'045'176
202 Allgemeine Verwaltung	-3'143'600		-3'143'600	-3'485'100	-3'862'758
204 Informatik	0	-62'450	-62'450	0	0
206 Domänenverwaltung	-359'700		-359'700	-206'700	-415'899
207 Zentrale Immobilien VV	-2'376'900		-2'376'900	-2'250'900	0
208 Forstunternehmung	0		0	0	0
21 Wissenschaft	-27'335'100		-27'335'100	-14'551'900	-13'213'098
210 Bürgerbibliothek	-15'780'800		-15'780'800	-2'935'000	-2'112'758
212 Naturhistorisches Museum	-7'410'600		-7'410'600	-7'158'000	-7'072'782
219 Beiträge Wissenschaft	-4'143'700		-4'143'700	-4'458'900	-4'027'558
22 Kultur	-9'050'350		-9'050'350	-6'614'300	-5'063'114
220 Kulturcasino	-1'793'350		-1'793'350	-3'965'300	-1'221'114
229 Beiträge Kultur	-7'257'000		-7'257'000	-2'649'000	-3'842'000
23 Umwelt, Wald, Natur	-561'000		-561'000	-572'000	-705'141
230 Beiträge Umw./Wald/Natur	-561'000		-561'000	-572'000	-705'141
24 Soziales	-12'918'116	-190'000	-13'108'116	-11'969'310	-10'902'201
240 Bürgerl. Jugendwohnheim	-387'700	-200'000	-587'700	-524'100	-217'310
241 BJW SAT-Projekt	0		0	0	0
246 Burgerspittel	-1'815'616	0	-1'815'616	-3'344'100	-5'549'810
247 Bürgerliches Sozialzentrum	-563'000		-563'000	-712'270	-541'926
248 Armengut	-579'700	10'000	-569'700	-556'500	-467'905
249 Beiträge Soziales	-9'093'000		-9'093'000	-6'438'000	-4'125'250
250 Kindes- und Erwachsenenschutz	-479'100		-479'100	-394'340	0
Ergebnis vor Abschluss	-23'687'606	-1'139'450	-24'827'056	-15'530'245	-4'088'344
900 Abschlussmassnahmen	8'815'300		8'815'300	9'947'700	5'442'879
Ordentliches Ergebnis	-14'872'306	-1'139'450	-16'011'756	-5'582'545	1'354'534

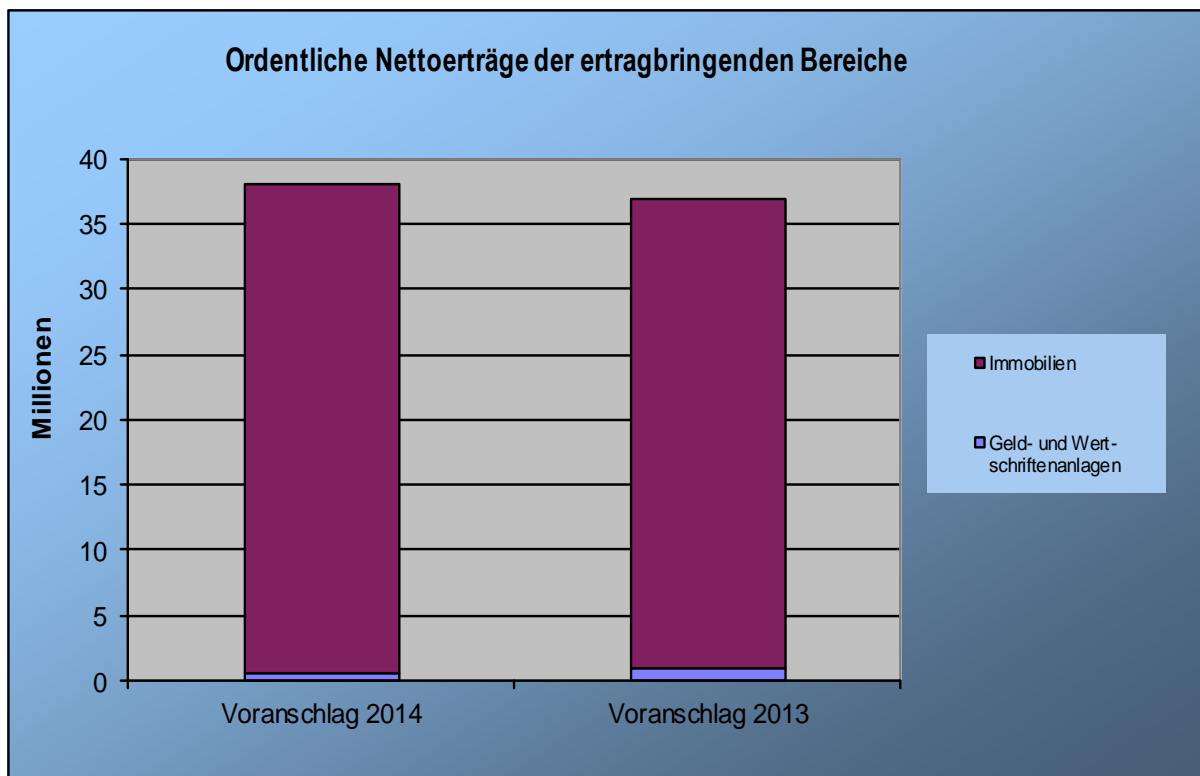
Da nicht alle Ergebnisse der Einrichtungen und Verwaltungsabteilungen zu Gunsten oder zu Lasten des Eigenkapitals der Bürgergemeinde gehen, sind die Veränderungen der Spezialfinanzierungen der Einrichtungen und Verwaltungsabteilungen in einer eigenen Spalte aufgeführt. In der Spalte mit dem konsolidierten Eigenkapital sind die gesamten Veränderungen dargestellt. Für den Voranschlag 2013 und die Rechnung 2012 werden nur die Veränderungen des Eigenkapitals der Bürgergemeinde ausgewiesen.

Die ausgewiesenen Ergebnisse stimmen mit denen der einzelnen Bereiche in Kapitel 2 ab Seite 11 überein. Da in den Rechnungswesenfunktionen 100 und 101 jedoch auch ausserordentliche Aufwände und Erträge enthalten sind, müssen diese für die Herleitung wie folgt berücksichtigt werden:

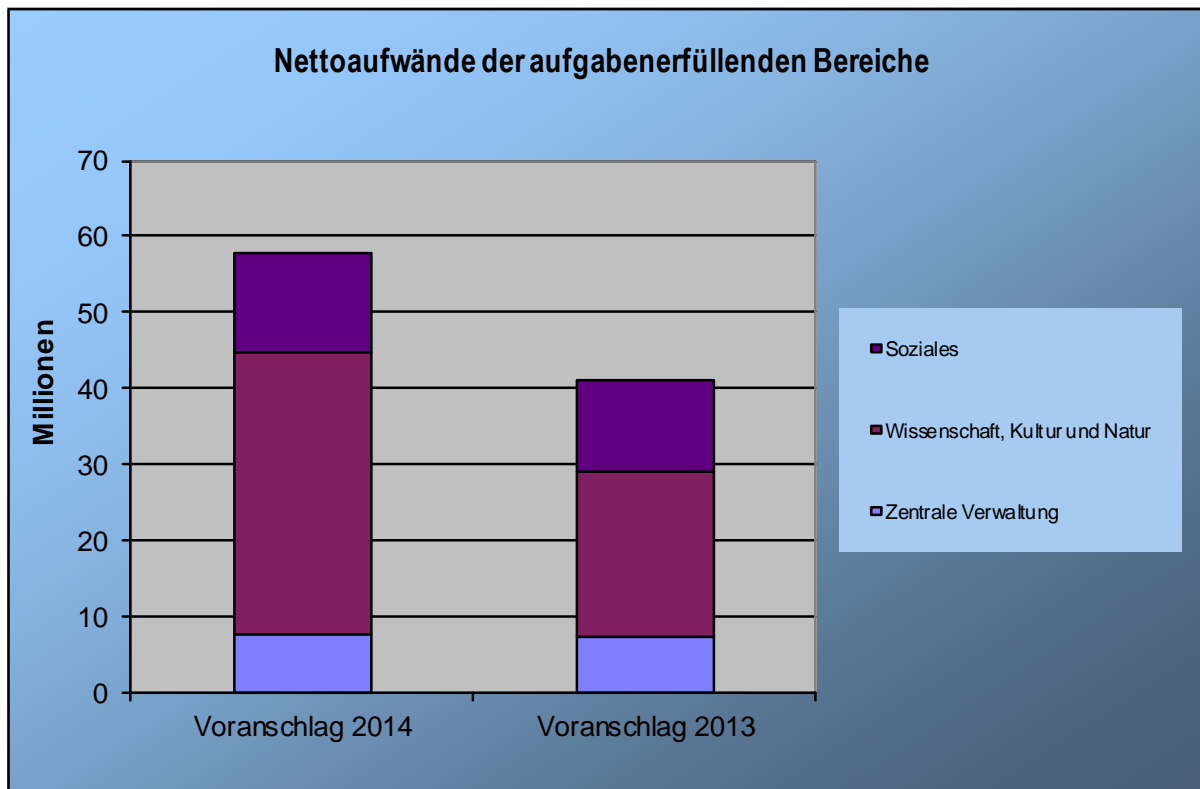
Rechnungswesenfunktion	100	101
Ergebnis funktionale Darstellung	-1'430'700	35'672'100
Aufwertungsgewinne DC Bank und Immobilien	2'453'000	29'789'000
Ergebnis 4	1'022'300	65'461'100

¹ Die Ergebnisse der Botschaft an die Stimmberechtigten stimmen mit den oben aufgeführten Ergebnissen in der Spalte der Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals überein. Da jedoch in dieser Darstellung die Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals nur für das zu beschliessende Budgetjahr aufgeführt ist, können die Vorjahresergebnisse gewisser Bereiche nicht direkt mit der Botschaft verglichen werden.

Im **ertragbringenden Bereich** ist die Zunahme bei den Immobilien vor allem durch tiefere Abschreibungen für Investitionen des Finanzvermögens in neue zukünftige Ertragsquellen begründet.



Im **aufgabenerfüllenden Bereich** wächst der Bereich „Wissenschaft, Kultur und Natur“ vor allem aufgrund der Abschreibungen für die Sanierung der Münstergasse 61/63. Dazu kommt in diesem Bereich der ausserordentliche einmalige Beitrag an das Stadttheater von CHF 4,5 Mio.



1.5 Entwicklung der konsolidierten Eigenkapitalsubstanz

Die Burgergemeinde Bern hat sich zum Ziel gesetzt, dass die Substanz langfristig erhalten bleibt. Dabei genügt es nicht, den nominellen Wert des konsolidierten Eigenkapitals zu erhalten, sondern es muss gemäss Finanzhaushaltreglement vom 11. Dezember 2002 (BRS 31.11) mindestens im gleichen Umfang wie das volkswirtschaftliche Wachstum (BIP) zunehmen.

Als Messgrösse für die Substanzentwicklung wurde ein Substanzindex definiert. Dabei wird der Wert des konsolidierten Eigenkapitals in das Verhältnis zum Bruttoinlandprodukt (BIP) gesetzt. Das Verhältnis zwischen dem Wert des konsolidierten Eigenkapitals und dem BIP entspricht am 1. Januar 2003 100%. Wenn der Substanzindex unter 100% fallen oder in zwei folgenden Jahren um mehr als je ein Prozent sinken sollte, so ist die Finanzkommission gemäss Art. 12 der Finanzhaushaltverordnung vom 28. April 2003 (BRS 31.12) verpflichtet, dem Kleinen Burgerrat Korrekturmassnahmen zu unterbreiten.

Aus der folgenden Tabelle ist die voraussichtliche Entwicklung der Substanz bis Ende 2014 ersichtlich:

Substanzentwicklung	Voranschlag 2014 (31.12.2014)	Voranschlag 2013 (31.12.2013)	Rechnung 2012 (31.12.2012)	Eröffnungsbilanz 2003 (01.01.2003)
Bruttoinlandprodukt in Mio. CHF	616'481	602'423	592'808	446'786
Veränderung in Mio. CHF	14'058	9'615	7'706	-
Wachstumsprognosen SECO für BIP nominell (Juni 2013)	2.33%	1.62%	1.32%	-
Konsolidiertes Eigenkapital in CHF per 31.12.	979'371'005	963'140'761	950'796'306	664'885'207
Veränderung in CHF	16'230'244	12'344'455	23'787'512	-
Veränderung in %	1.69%	1.30%	2.57%	-
Substanzindex per 31.12.	106.75%	107.43%	107.78%	100.00%
Verhältnis Eigenkapital zu BIP per 31.12.	629.47	625.48	623.49	671.97
Konsolidiertes Eigenkapital in CHF per 31.12.	979'371'005	963'140'761	950'796'306	664'885'207
Kons. Eigenkapital bei Substanzindex 100% in CHF	917'417'058	896'496'625	882'188'050	664'885'207
Differenz zu effektivem Eigenkapital in CHF	61'953'947	66'644'136	68'608'256	0
<i>1 Prozent des Substanzindex in CHF</i>	<i>9'174'171</i>	<i>8'964'966</i>	<i>8'821'880</i>	<i>6'648'852</i>
<i>1 Promille des Substanzindex in CHF</i>	<i>917'417</i>	<i>896'497</i>	<i>882'188</i>	<i>664'885</i>

Mit dem Rechnungsergebnis 2012 per 31.12.2012 wies das konsolidierte Eigenkapital einen Bestand von rund CHF 951 Mio. und einen Substanzindex von 107,78% aus. Im Jahr 2013 wird der Substanzindex gemäss dem Voranschlag 2013 auf 107,43% zurückgehen, da einer prognostizierten Zunahme des BIP von 1,62% ein Wachstum des konsolidierten Eigenkapitals von nur 1,3% gegenübersteht. Mit dem Ergebnis aus dem Voranschlag 2014 wird mit einem weiteren Rückgang des Substanzindex auf 106,75% gerechnet.

In der Tabelle sind zudem das konsolidierte Eigenkapital bei einem Substanzindex von 100% und der Anteil des konsolidierten Eigenkapitals, das effektiv darüber liegt, ausgewiesen.

Damit man sich ein besseres Bild über die Sensitivität des Substanzindex machen kann, ist in den zwei letzten Zeilen der Tabelle aufgeführt, wie viel ein Prozent und eine Promille des Substanzindex vom konsolidierten Eigenkapital ausmachen.

2 Einzelne Bereiche

2.1 Ertragbringende Bereiche

2.1.1 Geld- und Wertschriftenanlagen

100 Geld- und Wertschriftenanlagen	Voranschlag 2014	Voranschlag 2013	Rechnung 2012	Veränderung zur Rg. 12 in CHF	Veränderung zur Rg. 12 in %
Sachaufwand	387'900	407'900	413'569	-25'669	-6.2
Gebühren und Transaktionskosten	387'900	407'900	413'569	-25'669	-6.2
Passivzinsen	986'000	340'000	451	985'549	218670.8
Zinsen für mittel- und langfristige Schulden	986'000	340'000	451	985'549	218670.8
Kursverluste	0	0	79'940	-79'940	-100.0
Realisierte Kursverluste	0	0	0	0	-
Kursverluste Wertschriften VV	0	0	79'940	-79'940	-100.0
Total ordentlicher Aufwand	1'373'900	747'900	493'960	879'940	178.1
Vermögenserträge	1'876'500	1'728'700	1'928'890	-52'390	-2.7
Ertrag flüssige Mittel, Guthaben	8'500	12'900	36'835	-28'335	-76.9
Ertrag aus Obligationen	930'000	850'000	923'535	6'465	0.7
Ertrag aus Aktien Finanzvermögen	890'000	820'000	889'381	619	0.1
Darlehenszinsen	8'000	9'800	39'680	-31'680	-79.8
Festgeldzinsen	0	0	0	0	-
Hypothekarzinsen	0	0	0	0	-
Ertrag aus Aktien Verwaltungsvermögen	40'000	36'000	39'460	540	1.4
Kursgewinne	0	0	459'591	-459'591	-100.0
Realisierte Kursgewinne	0	0	459'591	-459'591	-100.0
Eigenleistungen für Investitionen	0	0	0	0	-
Bauzinse zu Lasten Verpflichtungskredite	0	0	0	0	-
Total ordentlicher Ertrag	1'876'500	1'728'700	2'388'482	-511'982	-21.4
Ergebnis 1 (Ordentliches)	502'600	980'800	1'894'522	-1'391'922	-73.5
Nicht realisierte Kursverluste	0	0	0	0	-
Nicht realisierte Kursgewinne	0	0	4'737'309	-4'737'309	-100.0
Aufwertungsgewinn DC Bank	2'453'000	2'434'400	2'603'970	-150'970	-5.8
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	2'955'600	3'415'200	9'235'801	-6'280'201	-68.0
Verzinsung Kapitalien der Einrichtungen	-1'496'300	-1'475'000	-1'475'877	-20'423	1.4
Zinsen für unselbständige Stiftungen	-437'000	-184'100	-160'186	-276'814	172.8
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	1'022'300	1'756'100	7'599'738	-6'577'438	-86.5
Ergebnis 4 (z. G. Burgergemeinde Bern)	1'022'300	1'756'100	7'599'738	-6'577'438	-86.5

Die Zinsen für mittel- und langfristige Schulden nehmen zu, da für die Finanzierung der Investitionen ausgelöst durch die neue Alterspolitik und die Sanierung der Münsterstrasse 61/63 im Jahr 2014 Fremdkapital in wesentlichem Umfang aufgenommen werden muss.

Neben der Aktivhypothek, den Darlehen und den Erträgen aus den Aktien des Verwaltungsvermögens stammen alle anderen Ertragspositionen aus den Geld- und Wertschriftenanlagen, welche im Rahmen des Vermögensverwaltungsauftrages (VVA) von der DC Bank bewirtschaftet werden. Da eine zuverlässige Prognose der Kursentwicklung der Wertschriften im VVA nicht möglich ist, wird darauf verzichtet, bei den realisierten und nicht realisierten Kursgewinnen/-verlusten überhaupt einen Wert zu budgetieren.

Bei der DC Bank wird mit einer Eigenkapitalrentabilität von 6% gerechnet. Im Gegensatz zur liquiditätswirksamen Ausschüttung von CHF 2,3 Mio. (siehe Kapitel 2.3 auf Seite 36) ist der hier aufgeführte Aufwertungsgewinn nur buchmässig.

Die Verzinsung für die Kapitalien der Einrichtungen ist fast identisch mit den Vorjahren, da mit einem unveränderten Zinssatz von 1,5% gerechnet wird. Die Verzinsung der unselbständigen Stiftungen nimmt hingegen zu, da neu das Kapital des Kocher-Fonds fix verzinst wird (Erklärung siehe nächste Seite).

2.1.2 Immobilien

101 Immobilien	Voranschlag 2014	Voranschlag 2013	Rechnung 2012	Veränderung zur Rg. 12 in CHF	Veränderung zur Rg. 12 in %
Personalaufwand (Hauswarte)	2'500	2'500	2'913	-413	-14.2
Sachaufwand	4'690'000	4'649'000	4'312'686	377'314	8.7
Inserate	35'000	35'000	34'406	594	1.7
Anschaffungen	0	0	0	0	
Wasser, Energie, Heizmaterialien	260'000	239'000	255'722	4278	1.7
Verbrauchsmaterialien	0	0	0	0	
Ordentlicher baulicher Unterhalt	2'575'000	2'525'000	2'337'034	237'966	10.2
Allgemeiner Unterhalt	0	0	0	0	
Mietzinse, Baurechtszinse	90'000	120'000	84'005	5'995	7.1
Übrige Dienstleistungen und Honorare	1'655'000	1'655'000	1'534'462	120'538	7.9
Übriger Sachaufwand	75'000	75'000	67'057	7'943	11.8
Abschreibungen und Wertberichtigungen	20'000	20'000	20'016	-16	-0.1
Beiträge	500	500	0	500	-
Beiträge an private Institutionen	500	500	0	500	-
Einlage SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	8'037'000	8'032'000	7'646'590	390'410	5.1
Verrechnung Verwaltungshonorare DV	1'922'000	1'860'000	1'533'494	388'506	25.3
Verrechnung Personalaufwand	0	5'000	2'664	-2'664	-100.0
Total ordentlicher Aufwand	14'672'000	14'569'000	13'518'361	1'153'639	8.5
Vermögenserträge	51'938'000	50'265'000	49'028'482	2'909'518	5.9
Verzugszinsen, Zins Erneuerungsfondskonti	7'000	7'000	5'996	1'004	16.8
Pachtzinse	1'164'000	1'197'000	1'222'832	-58'832	-4.8
Baurechtszinse	32'378'000	30'737'000	29'841'705	2'536'295	8.5
Mietzinse	18'389'000	18'324'000	17'957'950	431'050	2.4
Entgelte	300'000	310'000	267'204	32'796	12.3
Verkäufe	0	0	0	0	
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	300'000	310'000	267'204	32'796	12.3
Entnahme SF a. o. Liegenschaftsunterhalt	100	0	69	31	45.0
Total ordentlicher Ertrag	52'238'100	50'575'000	49'295'755	2'942'345	6.0
Ergebnis 1 (Ordentliches)	37'566'100	36'006'000	35'777'394	1'788'706	5.0
Ausserordentliche Abschreibungen FV	-1'894'000	-8'839'000	-930'631	-963'369	103.5
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	35'672'100	27'167'000	34'846'762	825'338	2.4
Verr. Liegenschaftserfolg unselbst. Stift.	0	-587'000	-516'982	516'982	-100.0
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	35'672'100	26'580'000	34'329'780	1'342'320	3.9
Aufwertungsgew. Liegenschaften FV	29'789'000	15'435'000	11'653'105	18'135'895	-
Ver. Buchgewinne Immobilien an FBB	0	-105'000	-3'157'662	3'157'662	-
Ergebnis 4 (z. G. Burgergemeinde Bern)	65'461'100	41'910'000	42'825'224	22'635'876	52.9

In diesem Bereich sind alle Aufwände und Erträge der Immobilien des Finanzvermögens (exkl. St. Petersinsel) enthalten. Gemäss Beschluss des Kleinen Burgerrates vom 10.12.2012 wird das Kapital des Kocher-Fonds und der Spezialfinanzierung Forstbetrieb ab 01.01.2013 fix verzinst und die Aufwertungsgewinne nicht mehr weiterverrechnet. Demzufolge werden bereits die noch vorher im Voranschlag 2013 dafür eingestellten Budgetwerte nicht mehr beansprucht werden.

Die ausserordentlichen Abschreibungen von rund CHF 1,9 Mio. enthalten Abschreibungen für Investitionen in neue zukünftige Ertragsquellen. Grössere Vorhaben sind die Mehrwertabschöpfung in Spiez Angolder (CHF 0,4 Mio.) und Aufwendungen im Gebiet Schönberg-Ost (CHF 1,9 Mio.), eine Erschliessung in Muri (CHF 0,8 Mio.) und Amortisationsbeiträge im Baumgarten (CHF 0,3 Mio.). Rückvergütungen sind im Zusammenhang mit der Bevorschussung des Mieterausbaus am Zikadenweg 35a bis 35c (CHF 1,3 Mio.) und im Gebiet Schermen (netto CHF 0,2 Mio.) budgetiert. Die aufgeführten Vorhaben erstrecken sich über mehrere Jah-

re, d. h. die ausgewiesenen Beträge bezeichnen lediglich das geplante Investitionsvolumen für das Jahr 2014.

Erst nach Bauende und dem Abschluss von Verträgen wird mit den Investitionen in neue Ertragsquellen auch Geld erwirtschaftet. Zu diesem Zeitpunkt wird durch die Kapitalisierung der zusätzlichen Erträge ein einmaliger Aufwertungsgewinn entstehen (vgl. letzter Absatz).

Bei den Baurechtszinseinnahmen fallen vor allem die Mehreinnahmen im Gebiet Schönberg-Ost und beim Stegenweg in Niederwangen ins Gewicht (gegenüber dem Voranschlag 2013 rund CHF 1,5 Mio.). Die restlichen Mehreinnahmen von rund CHF 0,1 Mio. resultieren aus Erhöhungen und Verlängerungen von bestehenden Baurechten.

Der Zunahme bei den Mietzinsen gegenüber dem Voranschlag 2013 ist vor allem auf den Zikadenweg 35a bis 35c zurückzuführen. Teilweise wird diese Zunahme jedoch durch den auf 2,25% gesunkenen Referenzzinssatz wieder kompensiert.

Der Aufwertungsgewinn von CHF 29,8 Mio. resultiert aus der Kapitalisierung von zusätzlich generierten Erträgen, da die Immobilien des Finanzvermögens zu Ertragswerten bewertet werden.

2.1.3 Wald

103 Wald	Voranschlag 2014	Voranschlag 2013	Rechnung 2012	Veränderung zur Rg. 12 in CHF	Veränderung zur Rg. 12 in %
Sachaufwand	1'029'000	1'067'000	0	1'029'000	-
Wasser, Energie, Heizmaterialien	2'000	2'000	0	2'000	-
Verbrauchsmaterialien	150'000	135'000	0	150'000	-
Ordentlicher baulicher Unterhalt	5'000	10'000	0	5'000	-
Spesen und Repräsentation	5'000	5'000	0	5'000	-
Dienstleistungen und Honorare	867'000	915'000	0	867'000	-
Abschreibungen und Wertberichtigungen	10'000	5'000	0	10'000	-
Beiträge	27'000	26'000	0	27'000	-
Mitgliederbeiträge, Holzspenden	10'000	11'000	0	10'000	-
Selbsthilfefonds Waldwirtschaft	17'000	15'000	0	17'000	-
Einlage SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	63'000	65'000	0	63'000	-
Kalk. Mietzins	92'000	93'000	0	92'000	-
Verrechnung interne Verwaltungshonorare DV	2'000	2'000	0	2'000	-
Leistungen eigenes Forstunternehmen	1'695'000	1'681'000	0	1'695'000	-
Total ordentlicher Aufwand	2'918'000	2'939'000	0	2'918'000	-
Konzessionen, Kiesgruben	450'000	125'000	0	450'000	-
Vermögenserträge	47'000	55'000	0	47'000	-
Miet- und Pachtzinse Verwaltungsvermögen	47'000	55'000	0	47'000	-
Entgelte	1'802'000	1'973'000	0	1'802'000	-
Bewilligungsgebühren	140'000	70'000	0	140'000	-
Erlös aus eigenem Holz	1'607'000	1'848'000	0	1'607'000	-
Erlös aus eigenen Weihnachtsbäumen	50'000	50'000	0	50'000	-
Erlös Wasserabgabe	3'000	3'000	0	3'000	-
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	2'000	2'000	0	2'000	-
Beiträge von Dritten	60'000	60'000	0	60'000	-
Beitrag Kanton	60'000	60'000	0	60'000	-
Abgeltung gemeinwirtsch. Leistungen	500'000	400'000	0	500'000	-
Verkauf Holz eigenes Forstunt.+übrige Einr. BG	300'000	233'000	0	300'000	-
Total ordentlicher Ertrag	3'159'000	2'846'000	0	3'159'000	-
Ergebnis 1 (Ordentliches)	241'000	-93'000	0	241'000	-
Ausserordentliche Abschreibungen VV	-1'700'000	-300'000	0	-1'700'000	-
Erlös aus Waldverkauf	30'000	30'000	0	30'000	-
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-1'429'000	-363'000	0	-1'429'000	-
Verzinsung SF Forstreserve und Forstbetrieb	542'000	516'000	0	542'000	-
Verrechnete Abschreibungen Immobilien	0	0	0	0	-
Verrechnete Buchgewinne Immobilien	0	105'000	0	0	-
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	-887'000	258'000	0	-887'000	-
Entnahme/Einlage SF Forstreserve	887'000	-153'000	0	887'000	-
Einlage SF Forstbetrieb	0	-105'000	0	0	-
Ergebnis 4 (Ausgeglichen)	0	0	0	0	0.0

Der Kleine Burgerrat hat am 14. November 2011 der Reorganisation des Rechnungswesens des Forstbetriebes per 01.01.2013 zugestimmt. Kernelement dieser Reorganisation ist die Aufteilung der bisherigen Rechnungswesenfunktion „104 Forstbetrieb“ in eine neue Funktion „103 Wald“ und „208 Forstunternehmung“. Diese komplette Neustrukturierung führt zu mehr Transparenz, erschwert jedoch die Vorjahresvergleiche in der Übergangszeit.

Der oben aufgeführte Bereich „103 Wald“ enthält alle Aufwände und Erträge, welche der Burggemeinde in ihrer Rolle als Waldeigentümerin zugeordnet werden können. Die Leistungen des eigenen Forstunternehmens am eigenen Wald werden dabei intern dem Bereich „208 Forstunternehmung“ zu marktüblichen Ansätzen verrechnet.

Aus dem Kiesabbau und Deponiebetrieb für die BLS-Baustelle Rosshäusern sind namhafte Einnahmen zu erwarten, einerseits über Kiesentschädigungen, andererseits über die Deponiegebühren.

Bei den Entgelten wird beim Holzverkauf aus eigenem Wald gegenüber dem Vorjahr eine Abnahme erwartet. Es wird bei der Berechnung von einer Holzverkaufsmenge von rund 27'000m³ (Vorjahr 27'000m³) und einem Durchschnittserlös von CHF 70 (Voranschlag 2013: CHF 77; Rechnung 2012: CHF 60,65) ausgegangen.

Die ausserordentlichen Abschreibungen von insgesamt CHF 1,7 Mio. sind für den Umbau des Forstzentrums (CHF 1,5 Mio.) und für den Bau der Halle (CHF 0,2 Mio.) vorgesehen. Die entsprechenden Verpflichtungskredite müssen noch bewilligt werden. Der Forstbetrieb wird nach dem Umbau seine Büroräumlichkeiten in das Forstzentrum verlagern.

Der Vollständigkeit halber hier - trotz der sehr eingeschränkten Vergleichbarkeit - die Rechnung 2012 nach dem altem System:

104 Forstbetrieb	Voranschlag 2014	Voranschlag 2013	Rechnung 2012	Veränderung zur Rg. 12 in CHF	Veränderung zur Rg. 12 in %
Personalaufwand	0	0	1'937'343	-1'937'343	-100.0
Lohnaufwand	0	0	1'481'713	-1'481'713	-100.0
Sozialleistungen	0	0	427'585	-427'585	-100.0
Übriger Personalaufwand	0	0	28'046	-28'046	-100.0
Sachaufwand	0	0	2'051'369	-2'051'369	-100.0
Büroaufwand	0	0	11'630	-11'630	-100.0
Anschaffungen	0	0	116'728	-116'728	-100.0
Wasser, Energie, Heizmaterialien	0	0	22'769	-22'769	-100.0
Verbrauchsmaterialien	0	0	170'547	-170'547	-100.0
Ordentlicher baulicher Unterhalt	0	0	3'191	-3'191	-100.0
Allgemeiner Unterhalt	0	0	38'996	-38'996	-100.0
Pachtzinse, Miete Maschinen und Geräte	0	0	137'686	-137'686	-100.0
Spesen und Repräsentation	0	0	56'309	-56'309	-100.0
Dienstleistungen und Honorare	0	0	1'493'513	-1'493'513	-100.0
Abschreibungen und Wertberichtigungen	0	0	114'911	-114'911	-100.0
Beiträge	0	0	21'199	-21'199	-100.0
Mitgliederbeiträge, Holzspenden	0	0	6'611	-6'611	-100.0
Selbsthilfefonds Waldwirtschaft	0	0	14'588	-14'588	-100.0
Einlage SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	0	0	61'600	-61'600	-100.0
Kalk. Mietzins	0	0	91'200	-91'200	-100.0
Zentrale Informatik	0	0	36'700	-36'700	-100.0
Verrechnung internes Verwaltungshonorar	0	0	1'088	-1'088	-100.0
Total ordentlicher Aufwand	0	0	4'315'410	-4'315'410	-100.0
Konzessionen, Kiesgruben	0	0	192'368	-192'368	-100.0
Vermögenserträge	0	0	65'675	-65'675	-100.0
Miet- und Pachtzinse Verwaltungsvermögen	0	0	65'675	-65'675	-100.0
Entgelte	0	0	3'485'288	-3'485'288	-100.0
Bewilligungsgebühren	0	0	17'835	-17'835	-100.0
Erlös Waldwirtschaft, Weihnachtsbäume	0	0	1'997'847	-1'997'847	-100.0
Erlös Arbeiten für Dritte, div. Verkäufe	0	0	1'207'309	-1'207'309	-100.0
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	0	0	262'297	-262'297	-100.0
Eigenleistungen für Investitionen	0	0	0	0	-
Beiträge von Dritten	0	0	268'293	-268'293	-100.0
Beitrag Bund	0	0	0	0	-
Beitrag Kanton	0	0	268'293	-268'293	-100.0
Entnahme aus Fürsorgefonds	0	0	0	0	-
Abgeltung gemeinwirtsch. Leistungen	0	0	605'141	-605'141	-100.0
Verrechnung Personalaufwand Immobilien	0	0	697	-697	-100.0
Total ordentlicher Ertrag	0	0	4'617'461	-4'617'461	-100.0
Ergebnis 1 (Ordentliches)	0	0	302'051	-302'051	-100.0
Ausserordentliche Abschreibungen VV	0	0	-180'349	180'349	-100.0
Erlös aus Waldverkauf	0	0	40'565	-40'565	-100.0
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	0	0	162'267	-162'267	-100.0
Verzinsung SF Forstreserve und Forstbetrieb	0	0	518'229	-518'229	-100.0
Verrechnete Abschreibungen Immobilien	0	0	0	0	-
Verrechnete Buchgewinne Immobilien	0	0	3'157'662	-3'157'662	-100.0
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	0	0	3'838'157	-3'838'157	-100.0
Einlage SF Forstreserve	0	0	-1'014'553	1'014'553	-100.0
Einlage SF Forstbetrieb	0	0	-2'823'604	2'823'604	-100.0
Ergebnis 4 (Ausgeglichen)	0	0	0	0	0.0

2.1.4 St. Petersinsel

106 St. Petersinsel	Voranschlag 2014	Voranschlag 2013	Rechnung 2012	Veränderung zur Rg. 12 in CHF	Veränderung zur Rg. 12 in %
Sachaufwand	352'000	346'000	379'580	-27'580	-7.3
Drucksachen, Inserate, Material EDV	0	0	0	0	-
Anschaffungen inkl. Weinankauf	0	0	0	0	-
Wasser, Energie, Heizmaterialien	100'000	100'000	81'371	18'629	22.9
Verbrauchsmaterialien	0	0	0	0	-
Ordentlicher baulicher Unterhalt	175'000	167'000	228'602	-53'602	-23.4
Allgemeiner Unterhalt	0	0	0	0	-
Mietzinse	0	0	0	0	-
Spesen und Repräsentation	3'000	3'000	1'167	1'833	157.0
Dienstleistungen und Honorare	72'000	74'000	66'953	5'047	7.5
Übriger Sachaufwand	2'000	2'000	1'486	514	34.6
Abschreibungen und Wertberichtigungen	0	0	0	0	-
Beiträge	25'000	25'000	10'973	14'027	127.8
Mitgliederbeiträge und Betriebsbeitrag "Navette"	25'000	25'000	10'973	14'027	127.8
Einlage SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	321'400	330'900	315'110	6'290	2.0
Zentrale Informatik	0	0	0	0	-
Verrechnung internes Verwaltungshonorar	12'600	12'600	12'858	-258	-2.0
Verrechnung Personal Immobilien	0	0	5'910	-5'910	-100.0
Total ordentlicher Aufwand	711'000	714'500	724'431	-13'431	-1.9
Vermögenserträge	211'200	211'200	216'842	-5'642	-2.6
Pachtzinse	41'200	41'200	40'310	890	2.2
Mietzinse	170'000	170'000	176'532	-6'532	-3.7
Entgelte	120'000	120'000	196'053	-76'053	-38.8
Verkaufserlöse Wein	0	0	340	-340	-100.0
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	120'000	120'000	195'713	-75'713	-38.7
Beiträge von Dritten	0	0	0	0	-
Beitrag Bund	0	0	0	0	-
Verrechnung Personal für Immobilien	0	0	0	0	-
Total ordentlicher Ertrag	331'200	331'200	412'895	-81'695	-19.8
Ergebnis 1 (Ordentliches)	-379'800	-383'300	-311'535	-68'265	21.9
Ausserordentliche Abschreibungen FV	-130'000	0	0	-130'000	
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-509'800	-383'300	-311'535	-198'265	63.6
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	-509'800	-383'300	-311'535	-198'265	63.6
Aufwertungsgewinne LG St. Peterinsel	0	0	-255'282	255'282	-100.0
Ergebnis 4 (z. L. Burgergemeinde Bern)	-509'800	-383'300	-566'817	57'017	-10.1

Im Bereich „106 St. Petersinsel“ sind alle Objekte der Burgergemeinde auf der St. Petersinsel aufgeführt.

Die ausserordentlichen Abschreibungen von CHF 130'000 sind für Investitionen im Zusammenhang mit einer neuen Signaletik vorgesehen. Ein entsprechender Verpflichtungskredit im Umfang von CHF 190'000 wurde von der Feld- und Forstkommission am 18.02.2013 gesprochen.

2.1.5 Dr. Albert Kocher-Fonds

Der Kleine Burgerrat entscheidet jährlich über die Verwendung des Nettoerfolges des abgelaufenen Jahres. Gemäss diesem Beschluss wird dann die Verwendung im Voranschlag des nächsten Jahres berücksichtigt. Die Grundlage für die Verteilung bildet der Nettoerfolg 2012. Dieser beträgt CHF 516'982.

Am 08.04.2013 hat der Kleine Burgerrat folgende Verwendung des Nettoerfolges 2012 für das Jahr 2014 beschlossen:

Institution	in %	Betrag
Burgerbibliothek	21 %	109'000
Naturhistorisches Museum	42 %	217'000
Bernisches Historisches Museum	32 %	165'000
Kunstmuseum	2 %	10'000
Äufnung Spezialreserve	3 %	15'982
Nettoerfolg 2012	100 %	516'982

Die Zuschüsse an die Burgerbibliothek und das Naturhistorische Museum werden bei diesen selbst ausgewiesen. Die Beiträge für das Bernische Historische Museum und das Kunstmuseum sind in Kapitel 2.2.6 Beiträge auf Seite 33 ersichtlich. Ebenfalls in diesem Kapitel sind die Beiträge, die aus der Spezialreserve des Kocher-Fonds finanziert werden, ersichtlich. Mit dieser Spezialreserve kann der Kleine Burgerrat wissenschaftliche und kulturelle Projekte unterstützen. Die Spezialreserve wies per Ende 2012 einen Saldo von rund CHF 262'700 aus.

2.2 Aufgabenerfüllende Bereiche

2.2.1 Behörden

200 Behörden	Voranschlag 2014	Voranschlag 2013	Rechnung 2012	Veränderung zur Rg. 12 in CHF	Veränderung zur Rg. 12 in %
Personalaufwand	103'340	116'035	120'848	-17'508	-14.5
Lohnaufwand	98'500	111'000	116'992	-18'492	-15.8
Sozialleistungen	4'540	4'735	3'856	684	17.7
Übriger Personalaufwand	300	300	0	300	-
Sachaufwand	671'100	646'100	435'965	235'135	53.9
Drucksachen, Stimm- und Wahlmaterial, Inser	112'200	136'700	91'056	21'144	23.2
Spesen abt.-übergreifende Kommissionen	34'000	32'000	32'525	1'475	4.5
Ratskredit Kleiner Burgerrat	100'000	100'000	1'662	98'338	5916.8
Ratskredit Grosser Burgerrat	36'000	36'000	36'266	-266	-0.7
Anlässe und Repräsentation	250'000	227'000	208'047	41'953	20.2
Präsidialkredit	50'000	50'000	25'030	24'970	99.8
Dienstleistungen und Honorare, Porti	88'900	64'400	41'379	47'521	114.8
Abschreibungen und Wertberichtigungen	900'000	531'300	488'363	411'637	84.3
Total ordentlicher Aufwand	1'674'440	1'293'435	1'045'176	629'264	60.2
Total ordentlicher Ertrag	0	0	0	0	-
Ergebnis (z. L. Bürgergemeinde Bern)	-1'674'440	-1'293'435	-1'045'176	-629'264	60.2

Insgesamt wird sich das Ergebnis des Bereiches „200 Behörden“ gegenüber dem Vorjahresvoranschlag um voraussichtlich rund CHF 0,4 Mio. verschlechtern. Der Hauptgrund liegt in zwei Projekten (virtuelle Berner-Stadttour und Wanderausstellung „Bürgergemeinden Schweiz“), welche im Zusammenhang mit dem Auftritt der Bürgergemeinde auf dem Bundesplatz im Jahr 2014 lanciert und voraussichtlich Abschreibungen im Umfang von CHF 900'000 verursachen werden (Beschluss GBR vom 21.10.2013). Im Gegenzug entfallen die Abschreibungen für die „Geschichte der Bürgergemeinde Bern“ (Beschluss GBR vom 20.12.2010 über den Verpflichtungskredit von insgesamt CHF 1'084'000), da das Projekt im Jahr 2013 beendet wird.

2.2.2 Verwaltungsabteilungen

2.2.2.1 Allgemeine Verwaltung

202 Allgemeine Verwaltung	Voranschlag 2014	Voranschlag 2013	Rechnung 2012	Veränderung zur Rg. 12 in CHF	Veränderung zur Rg. 12 in %
Personalaufwand	2'138'900	2'479'700	2'671'655	-532'755	-19.9
Lohnaufwand	1'708'200	1'944'000	1'863'667	-155'467	-8.3
Sozialleistungen	346'700	422'700	552'353	-205'653	-37.2
Übriger Personalaufwand	84'000	113'000	255'635	-171'635	-67.1
Sachaufwand	760'800	733'700	833'725	-72'925	-8.7
Büroaufwand	95'000	62'000	80'023	14'977	18.7
Anschaffungen	56'000	36'400	20'726	35'274	170.2
Wasser, Energie, Heizmaterialien	19'900	19'400	19'785	115	0.6
Verbrauchsmaterialien	16'100	11'100	10'107	5'993	59.3
Ordentlicher baulicher Unterhalt	20'000	20'000	3'426	16'574	483.8
Allgemeiner Unterhalt	9'800	6'300	9'504	296	3.1
Mietzinse, Miete Maschinen und Geräte	22'100	21'300	20'682	1'418	6.9
Spesen und Repräsentation	42'900	78'600	20'299	22'601	111.3
Dienstleistungen und Honorare	478'800	478'400	649'174	-170'374	-26.2
Übriger Sachaufwand	200	200	0	200	-
Abschreibungen und Wertberichtigungen	40'000	101'000	185'528	-145'528	-78.4
Beiträge	11'900	11'100	11'840	60	0.5
Mitgliederbeiträge	11'900	11'100	11'840	60	0.5
Einlage SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	88'000	90'600	86'300	1'700	2.0
Kalk. Mietzins	111'200	111'200	111'200	0	0.0
Zentrale Informatik	93'400	88'400	89'800	3'600	4.0
Verrechnung internes Verwaltungshonorar	6'000	6'000	5'775	225	3.9
Total ordentlicher Aufwand	3'250'200	3'621'700	3'995'823	-745'623	-18.7
Entgelte	69'200	99'200	98'165	-28'965	-29.5
Kanzleigebühen	2'000	1'000	11'420	-9'420	-82.5
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	30'000	62'000	50'000	-20'000	-40.0
Verkaufserlöse	200	200	0	200	-
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	37'000	36'000	36'745	255	0.7
Honorar für Rechnungsführung (intern)	37'400	37'400	34'900	2'500	7.2
Total ordentlicher Ertrag	106'600	136'600	133'065	-26'465	-19.9
Ergebnis 1 (Ordentliches)	-3'143'600	-3'485'100	-3'862'758	719'158	-18.6
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-3'143'600	-3'485'100	-3'862'758	719'158	-18.6
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	-3'143'600	-3'485'100	-3'862'758	719'158	-18.6
Ergebnis 4 (z. L. Burgergemeinde Bern)	-3'143'600	-3'485'100	-3'862'758	719'158	-18.6

In diesem Bereich sind die Aufwände und Erträge für die Burgerkanzlei und die Finanzverwaltung (ohne Zentrale Informatik) enthalten.

Die Abnahme beim Personalaufwand ist vor allem dadurch begründet, dass im Vorjahresvoranschlag aufgrund von Pensionierungen Doppelbesetzungen und im Jahr 2012 auch in diesem Zusammenhang zusätzlich einmalige Rekrutierungskosten und ein ausserordentlicher Beitrag an die Personalvorsorgestiftung enthalten waren.

Die Abschreibungen von CHF 40'000 sind für Erweiterungen beim Content-Management-System (CMS) für das Internet/Intranet und die Geschäftsverwaltungssoftware vorgesehen.

2.2.2.2 Informatik

204 Informatik	Voranschlag 2014	Voranschlag 2013	Rechnung 2012	Veränderung zur Rg. 12 in CHF	Veränderung zur Rg. 12 in %
Personalaufwand	349'000	256'200	208'285	140'715	67.6
Lohnaufwand	273'000	201'700	168'414	104'586	62.1
Sozialleistungen	60'500	37'000	32'071	28'429	88.6
Übriger Personalaufwand	15'500	17'500	7'800	7'700	98.7
Sachaufwand	242'050	237'500	236'798	5'252	2.2
Material EDV	10'000	3'000	2'880	7'120	247.3
Anschaffungen EDV	39'500	56'500	10'119	29'381	290.3
Übrige Verbrauchsmaterialien	0	0	139	-139	-100.0
Wartungsverträge und Unterhalt EDV	49'600	49'600	88'340	-38'740	-43.9
Spesen und Repräsentation	1'200	1'200	1'619	-419	-25.9
Lizenzen, Kommunikation und Honorare	141'550	127'000	133'551	7'999	6.0
Übriger Sachaufwand	200	200	150	50	33.3
Total ordentlicher Aufwand	591'050	493'700	445'082	145'968	32.8
Entgelte	4'300	4'500	4'600	-300	-6.5
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	4'300	4'500	4'600	-300	-6.5
Übrige Verkaufserlöse	0	0	0	0	-
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	0	0	0	0	-
Verrechnung Zentrale Informatikkosten	524'300	478'800	496'200	28'100	5.7
Total ordentlicher Ertrag	528'600	483'300	500'800	27'800	5.6
Ergebnis 1 (Ordentliches)	-62'450	-10'400	55'718	-118'168	-212.1
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-62'450	-10'400	55'718	-118'168	-212.1
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	-62'450	-10'400	55'718	-118'168	-212.1
Einlage/Entnahme SF Zentrale Informatik	62'450	10'400	-55'718	118'168	-212.1
Ergebnis 4 (Ausgeglichen)	0	0	0	0	-

Aus dieser Tabelle sind die Kosten ersichtlich, welche für die zentrale Informatikinfrastruktur anfallen. Die erbrachten Leistungen werden gemäss den in den Leistungsvereinbarungen vereinbarten Preisen den Einrichtungen und Verwaltungsabteilungen verrechnet.

Die Zunahme beim Personalaufwand ist durch die Anstellung eines zusätzlichen Informatikers begründet (Beschluss KBR vom 11.02.2013). Die laufend steigenden nachgefragten Informatikdienstleistungen bringen auch ertragsseitig zusätzliche Einnahmen. Die Einrichtungen und Verwaltungsabteilungen haben über die letzten Jahre die Nutzung der Informatik stark ausgebaut und weitere Projekte in diese Richtung sind bereits in Planung. Der vorübergehende Rückgang im Voranschlag 2013 war durch den Burgerspittel verursacht, da mit der Schliessung des Standortes am Bahnhofplatz auch die Anzahl der PC's entsprechend zurückgefahren wurde.

2.2.2.3 Domänenverwaltung

206 Domänenverwaltung	Voranschlag 2014	Voranschlag 2013	Rechnung 2012	Veränderung zur Rg. 12 in CHF	Veränderung zur Rg. 12 in %
Personalaufwand	2'383'000	2'574'000	2'343'495	39'505	1.7
Lohnaufwand	1'906'000	2'065'000	1'817'849	88'151	4.8
Sozialleistungen	417'000	449'000	386'111	30'889	8.0
Übriger Personalaufwand	60'000	60'000	139'535	-79'535	-57.0
Sachaufwand	356'000	341'000	357'047	-1'047	-0.3
Büroaufwand	35'000	35'000	29'792	5'208	17.5
Anschaffungen	25'000	25'000	37'713	-12'713	-33.7
Wasser, Energie, Heizmaterialien	18'000	18'000	15'395	2'605	16.9
Verbrauchsmaterial	2'000	2'000	1'665	335	20.1
Ordentlicher baulicher Unterhalt	5'000	5'000	480	4'520	940.9
Allgemeiner Unterhalt	25'000	25'000	21'400	3'600	16.8
Mietzinse	120'000	120'000	116'352	3'648	3.1
Spesen und Repräsentation	41'000	38'000	58'758	-17'758	-30.2
Übrige Dienstleistungen und Honorare	80'000	70'000	71'211	8'789	12.3
Übriger Sachaufwand	5'000	3'000	4'280	720	16.8
Beiträge	8'000	8'000	7'738	262	3.4
Mitgliederbeiträge	8'000	8'000	7'738	262	3.4
Interne Verrechnungen	56'000	56'000	53'300	2'700	5.1
Zentrale Informatik	56'000	56'000	53'300	2'700	5.1
Total ordentlicher Aufwand	2'803'000	2'979'000	2'761'581	41'419	1.5
Entgelte	671'700	517'700	569'168	102'532	18.0
Verwaltungshonorare für Dritte	420'700	326'700	380'086	40'614	10.7
Honorare Bautreuhand	241'000	181'000	158'914	82'086	51.7
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	10'000	10'000	30'168	-20'168	-66.9
Interne Verrechnungen	1'971'600	2'254'600	1'777'073	194'527	10.9
Interne Verwaltungshonorare	1'971'600	2'004'600	1'665'137	306'463	18.4
Verrechnung Personalaufwand Immobilien	0	250'000	111'936	-111'936	-100.0
Total ordentlicher Ertrag	2'643'300	2'772'300	2'346'241	297'059	12.7
Ergebnis 1 (Ordentliches)	-159'700	-206'700	-415'340	255'640	-61.5
Ausserordentliche Abschreibungen VV	-200'000	0	-559	-199'441	35684.6
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-359'700	-206'700	-415'899	56'199	-13.5
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	-359'700	-206'700	-415'899	56'199	-13.5
Ergebnis 4 (z. G. Burgergemeinde Bern)	-359'700	-206'700	-415'899	56'199	-13.5

Die Abnahme des Personalaufwandes gegenüber dem Voranschlag 2013 begründet sich dadurch, dass die Mitarbeiter für das Burgerspital (Technischer Dienst / Infrastrukturelles FM) neu direkt über den Bereich „207 Zentrale Immobilien Verwaltungsvermögen“ verbucht werden. Ohne diesen Umstand hätte die Lohnsumme gegenüber der Rechnung 2012 um 10,2% zugenommen. Die Gründe dafür liegen hauptsächlich in der Neuanstellung eines Leiters Landwirtschaft (100%) und ordentlichen Lohnerhöhungen.

Bei den Internen Verwaltungshonoraren führen die neuen Honoraransätze per 01.01.2013 zu den Mehrerträgen gegenüber der Rechnung 2012. Die Berechnungsgrundlagen für diese Verwaltungshonorare sind 5% vom Sollmietzins (exkl. Leerstände), 10% vom Pachtzins und 1,5% vom Baurechtszins festgelegt worden. Zudem wurde ein geschätzter Pauschalbetrag von CHF 400'000 für die Abgeltung von Arbeiten eingesetzt, die nicht zur eigentlichen Verwaltungstätigkeit (zum Beispiel Abklärungen und Verhandlungen bei Planungs- und Erschliessungsgeschäften, Baurechten oder Käufen/Verkäufen von Immobilien usw.) gehören.

Die ausserordentlichen Abschreibungen von CHF 200'000 sind für den Ersatz der heutigen Liegenschaftssoftware Immovision vorgesehen.

2.2.2.4 Zentrale Immobilien des Verwaltungsvermögens

207 Zentrale Immobilien VV	Voranschlag 2014	Voranschlag 2013	Rechnung 2012	Veränderung zur Rg. 12 in CHF	Veränderung zur Rg. 12 in %
Personalaufwand	210'000	0	0	210'000	-
Lohnaufwand	167'000	0	0	167'000	-
Sozialleistungen	33'000	0	0	33'000	-
Übriger Personalaufwand	10'000	0	0	10'000	-
Sachaufwand	445'000	290'000	0	445'000	-
Anschaffungen	50'000	0	0	50'000	-
Wasser, Energie, Heizmaterialien	265'000	100'000	0	265'000	-
Ordentlicher baulicher Unterhalt	30'000	80'000	0	30'000	-
Allgemeiner Unterhalt	10'000	20'000	0	10'000	-
Dienstleistungen und Honorare	85'000	85'000	0	85'000	-
Übriger Sachaufwand	5'000	5'000	0	5'000	-
Abschreibungen und Wertberichtigungen	0	0	0	0	-
Einlage SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	913'000	958'700	0	913'000	-
Kalk. Kapitalverzinsung	1'513'900	1'527'200	0	1'513'900	-
Verrechnung Verwaltungshonorare DV	29'000	29'000	0	29'000	-
Verrechnung Personalaufwand	0	108'000	0	0	-
Total ordentlicher Aufwand	3'110'900	2'912'900	0	3'110'900	-
Vermögenserträge	622'000	622'000	0	622'000	-
Mietzinse	560'000	560'000	0	560'000	-
Baurechtszinse	62'000	62'000	0	62'000	-
Entgelte	52'000	40'000	0	52'000	-
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	52'000	40'000	0	52'000	-
Verrechnung Personalaufwand	60'000	0	0	60'000	-
Interner Mietzins	0	0	0	0	-
Verrechnung Verbilligung Mietzinse	0	0	0	0	-
Interner Denkmalschutzbeitrag	0	0	0	0	-
Total ordentlicher Ertrag	734'000	662'000	0	734'000	-
Ergebnis 1 (Ordentliches)	-2'376'900	-2'250'900	0	-2'376'900	-
Ausserordentliche Abschreibungen VV	0	0	0	0	-
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-2'376'900	-2'250'900	0	-2'376'900	-
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	-2'376'900	-2'250'900	0	-2'376'900	-
Ergebnis 4 (z. L. Burgergemeinde Bern)	-2'376'900	-2'250'900	0	-2'376'900	-

Per 1. Januar 2013 wurde das Gebäude Burgerspital aus der Betriebsrechnung des Burgerspitals herausgelöst und in eine eigene Rechnungswesenfunktion überführt. Für das Jahr 2013 und 2014 wurden wegen den Umbauarbeiten nur die ordentlichen Aufwendungen und die Mietzinseinnahmen aus dem Personalhaus und der Kapelle budgetiert. Deshalb wird bis zur Wiedereröffnung des Burgerspitals in diesem Bereich noch ein Defizit ausgewiesen. Ab dem Jahr 2015 und unter Berücksichtigung der intern verrechneten Beiträge für die Verbilligung der Mietzinse und den Denkmalschutz muss dann eine vollständige Kostendeckung erreicht werden.

Die Mitarbeiter des Burgerspitals (Technischer Dienst / Infrastrukturelles FM, 300%) werden per 01.01.2014 aus der Domänenverwaltung herausgelöst und buchhalterisch über diesen Bereich geführt. Die Arbeiten dieser Mitarbeiter für das Kulturcasino werden intern weiterverrechnet (CHF 60'000).

2.2.2.5 Forstunternehmung

208 Forstunternehmung	Voranschlag 2014	Voranschlag 2013	Rechnung 2012	Veränderung zur Rg. 12 in CHF	Veränderung zur Rg. 12 in %
Personalaufwand	1'937'000	1'915'000	0	1'937'000	-
Lohnaufwand	1'487'000	1'458'000	0	1'487'000	-
Sozialleistungen	420'000	427'000	0	420'000	-
Übriger Personalaufwand	30'000	30'000	0	30'000	-
Sachaufwand	907'000	950'000	0	907'000	-
Büroaufwand	16'000	18'000	0	16'000	-
Anschaffungen	40'000	40'000	0	40'000	-
Ankauf Holz von Dritten	10'000	10'000	0	10'000	-
Ankauf Weihnachtsbäume von Dritten	30'000	35'000	0	30'000	-
Wasser, Energie, Heizmaterialien	54'000	67'000	0	54'000	-
Verbrauchsmaterialien	0	0	0	0	-
Allgemeiner Unterhalt	42'000	44'000	0	42'000	-
Pachtzinse, Miete Maschinen und Geräte	150'000	140'000	0	150'000	-
Spesen und Repräsentation	55'000	55'000	0	55'000	-
Dienstleistungen und Honorare	510'000	541'000	0	510'000	-
Abschreibungen und Wertberichtigungen	40'000	65'000	0	40'000	-
Beiträge	5'000	4'000	0	5'000	-
Mitgliederbeiträge, Holzspenden	2'000	2'000	0	2'000	-
Selbsthilfefonds Waldwirtschaft	3'000	2'000	0	3'000	-
Zentrale Informatik	45'000	31'000	0	45'000	-
Ankauf eigenes Holz (Holzschn.+Eigenverb.)	300'000	233'000	0	300'000	-
Total ordentlicher Aufwand	3'234'000	3'198'000	0	3'234'000	-
Entgelte	1'579'000	1'522'000	0	1'579'000	-
Dienstleistungen für Dritte	892'000	830'000	0	892'000	-
Erlös angekaufte Weihnachtsbäume	75'000	75'000	0	75'000	-
Erlöse angekaufte Pflanzen und Materialien	5'000	5'000	0	5'000	-
Erlös Wärme aus Wärmeverbundanlage Spiegel	92'000	101'000	0	92'000	-
Erlös Holzschnitzel für Dritte	440'000	446'000	0	440'000	-
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	65'000	65'000	0	65'000	-
Eigenleistungen für Investitionen	10'000	0	0	10'000	-
Verrechnung Holzschnitzel für Burgerspittel	110'000	90'000	0	110'000	-
Verr. Leistungen für eigenen Wald+Immob.	1'695'000	1'686'000	0	1'695'000	-
Total ordentlicher Ertrag	3'384'000	3'298'000	0	3'384'000	-
Ergebnis 1 (Ordentliches)	150'000	100'000	0	150'000	-
Ausserordentliche Abschreibungen VV	-150'000	-100'000	0	-150'000	-
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	0	0	0	0	-
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	0	0	0	0	-
Ergebnis 4 (z. G. Burgergemeinde Bern)	0	0	0	0	-

Gemäss der Neuorganisation des Rechnungswesens des Forstbetriebes (Erklärung siehe Seite 14) sind im Bereich „208 Forstunternehmung“ alle Aufwände und Erträge aufgeführt, welche im Zusammenhang mit vom Forstbetrieb erbrachten Leistungen in seiner Rolle als Holzbewirtschafter für den eigenen und fremden Wald entstehen.

Beim Personalaufwand ist der personelle Wechsel bei der Betriebsleitung wie folgt berücksichtigt: Neuer Betriebsleiter mit einem Beschäftigungsgrad von 80% und bisheriger Betriebsleiter während 6 Monaten im Sinne einer Übergangslösung.

Die ausserordentlichen Abschreibungen von insgesamt CHF 150'000 sind für die Filteranlage bei der Wärmeverbundanlage Spiegel (CHF 100'000) und für eine Zwischenlösung für einen Verwaltungsstandort des Forstbetriebes (CHF 50'000) vorgesehen. Die entsprechenden Verpflichtungskredite müssen noch genehmigt werden.

2.2.3 Einrichtungen

2.2.3.1 Bürgerbibliothek

210 Bürgerbibliothek	Voranschlag 2014	Voranschlag 2013	Rechnung 2012	Veränderung zur Rg. 12 in CHF	Veränderung zur Rg. 12 in %
Personalaufwand	1'336'700	1'333'700	1'285'991	50'709	3.9
Lohnaufwand	1'088'500	1'084'000	1'052'024	36'476	3.5
Sozialleistungen	233'200	234'700	225'961	7'239	3.2
Übriger Personalaufwand	15'000	15'000	8'006	6'995	87.4
Sachaufwand	808'100	831'100	641'564	166'536	26.0
Büroaufwand	18'000	18'000	9'417	8'583	91.1
Ankäufe Sammlung	75'000	80'000	28'221	46'779	165.8
Übrige Anschaffungen	16'000	21'000	30'559	-14'559	-47.6
Verbrauchsmaterialien, Fotomaterial	600	600	0	600	-
Ordentlicher baulicher Unterhalt	0	100'000	69'345	-69'345	-100.0
Allgemeiner Unterhalt	140'000	150'000	170'356	-30'356	-17.8
Mietzinse	228'500	20'000	15'729	212'771	1352.7
Spesen und Repräsentation	26'000	26'000	21'089	4'911	23.3
Wissenschaftliche Publikationen	50'000	50'000	47'180	2'820	6.0
Fotogr. Arbeiten und Sicherh.-verfilmung KGS	60'000	70'000	25'819	34'181	132.4
Dienstleistungen UB	15'000	120'000	110'218	-95'218	-86.4
Übrige Dienstleistungen und Honorare	179'000	175'500	113'631	65'369	57.5
Abschreibungen und Wertberichtigungen	171'500	442'500	88'496	83'004	93.8
Beiträge	12'000	10'000	10'553	1'447	13.7
Mitgliederbeiträge	12'000	10'000	10'553	1'447	13.7
Einlage wissenschaftl. Publikationen	30'000	30'000	30'000	0	0.0
Einlage SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	0	577'300	549'900	-549'900	-100.0
Kalk. Mietzins	0	1'419'100	1'399'300	-1'399'300	-100.0
Zentrale Informatik	45'000	34'000	39'400	5'600	14.2
Übriger intern verrechneter Aufwand	5'500	100'500	99'731	-94'231	-94.5
Total ordentlicher Aufwand	2'408'800	4'778'200	4'144'935	-1'736'135	-41.9
Mietzinse Verwaltungsvermögen	0	1'717'200	1'717'200	-1'717'200	-100.0
Entgelte	19'000	20'000	210'977	-191'977	-91.0
Gebühren	500	500	0	500	-
Erlös Fotoaufträge	15'000	15'000	27'838	-12'838	-46.1
Erlös Publikationen und div. Verkäufe	3'500	3'500	5'814	-2'314	-39.8
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	0	1'000	177'325	-177'325	-100.0
Beiträge/Sponsoring an wiss. Publikationen	0	10'000	0	0	-
Entnahme wissenschaftl. Publikationen	0	0	0	0	-
Total ordentlicher Ertrag	19'000	1'747'200	1'928'177	-1'909'177	-99.0
Ergebnis 1 (Ordentliches)	-2'389'800	-3'031'000	-2'216'758	-173'042	7.8
Ausserordentliche Abschreibungen VV	-13'500'000	0	0	-13'500'000	-
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-15'889'800	-3'031'000	-2'216'758	-13'673'042	616.8
Zuschuss aus Kocher-Fonds	109'000	96'000	104'000	5'000	4.8
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	-15'780'800	-2'935'000	-2'112'758	-13'668'042	646.9
Ergebnis 4 (z. L. Bürgergemeinde Bern)	-15'780'800	-2'935'000	-2'112'758	-13'668'042	646.9

Der Personalaufwand steigt gegenüber der Rechnung 2012 wegen einer vom KBR bewilligten Stellen- und Lohnklassenerhöhung.

Beim Sachaufwand bleiben die Aufwände gegenüber dem Vorjahr in den meisten Fällen gleich. Die Veränderungen stehen im Zusammenhang mit dem anstehenden Umbau: Da die Bürgerbibliothek in externen Institutionen eingemietet sein wird, fallen gegenüber dem Budget 2013 höhere Mietzinse an. Auf der Ertragsseite entfällt der Mietzins der Zentralbibliothek für die Liegenschaft Münstergasse. Andererseits fallen auch Aufwände weg, die an das Gebäude gebunden sind, so z. B. der Kalk. Mietzins, die Einlage in die Spezialfinanzierung a. o. Liegenschaftsunterhalt oder der ordentliche bauliche Unterhalt.

Die ordentlichen Abschreibungen sinken gegenüber dem Vorjahr, da die Baukosten im Umfang von CHF 13,5 Mio. ausserordentlich abgeschrieben werden (siehe nach Ergebnis 1).

2.2.3.2 Naturhistorisches Museum

212 NHM	Voranschlag 2014	Voranschlag 2013	Rechnung 2012	Veränderung zur Rg. 12 in CHF	Veränderung zur Rg. 12 in %
Personalaufwand	5'551'000	5'438'000	5'104'543	446'457	8.7
Lohnaufwand	4'387'000	4'419'000	3'981'358	405'642	10.2
Sozialleistungen	953'000	856'000	923'188	29'812	3.2
Übriger Personalaufwand	211'000	163'000	199'997	11'003	5.5
Sachaufwand	1'968'000	1'906'000	2'425'890	-457'890	-18.9
Büroaufwand	88'000	92'000	100'818	-12'818	-12.7
Anschaffungen	239'000	348'000	434'235	-195'235	-45.0
Wasser, Energie, Heizmaterialien	235'000	205'000	211'461	23'539	11.1
Verbrauchsmaterialien, Fotomaterial	145'000	106'000	130'636	14'364	11.0
Ordentlicher baulicher Unterhalt	210'000	210'000	169'953	40'048	23.6
Allgemeiner Unterhalt	47'000	44'000	40'496	6'504	16.1
Mietzinse/Leasing	42'000	42'000	68'888	-26'888	-39.0
Spesen und Repräsentation	95'000	75'000	101'475	-6'475	-6.4
Dienstleistungen und Honorare	527'000	444'000	699'060	-172'060	-24.6
Aufwendungen Cafeteria und Shop	240'000	240'000	253'994	-13'994	-5.5
Unterjährige Sonderausstellungen	100'000	100'000	214'876	-114'876	-53.5
Abschreibungen und Wertberichtigungen	350'000	175'000	0	350'000	-
Beiträge	18'000	17'500	17'302	698	4.0
Mitgliederbeiträge	18'000	17'500	17'302	698	4.0
Einlage SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	724'800	747'100	710'600	14'200	2.0
Kalk. Mietzins	1'469'700	1'459'000	1'458'600	11'100	0.8
Zentrale Informatik	19'100	18'400	18'100	1'000	5.5
Total ordentlicher Aufwand	10'100'600	9'761'000	9'735'035	365'565	3.8
Mietzinse Verwaltungsvermögen	300'000	300'000	300'905	-905	-0.3
Entgelte	1'121'000	1'026'000	1'065'904	55'096	5.2
Eintritte, Ausleihgebühren, Saalmieten	424'000	405'000	412'068	11'932	2.9
Verkaufserlöse (Cafeteria, Shop und div.)	596'000	586'000	576'175	19'825	3.4
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	101'000	35'000	77'661	23'339	30.1
Beiträge von Dritten	1'052'000	1'080'000	1'080'444	-28'444	-2.6
Beitrag Kanton	1'040'000	1'068'000	1'068'444	-28'444	-2.7
Beitrag Stadt Bern	0	0	0	0	-
Übrige Beiträge	12'000	12'000	12'000	0	0.0
Total ordentlicher Ertrag	2'473'000	2'406'000	2'447'253	25'747	1.1
Ergebnis 1 (Ordentliches)	-7'627'600	-7'355'000	-7'287'782	-339'818	4.7
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-7'627'600	-7'355'000	-7'287'782	-339'818	4.7
Zuschuss aus Kocher-Fonds	217'000	197'000	215'000	2'000	0.9
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	-7'410'600	-7'158'000	-7'072'782	-337'818	4.8
Ergebnis 4 (z. L. Burgergemeinde Bern)	-7'410'600	-7'158'000	-7'072'782	-337'818	4.8

Das Naturhistorische Museum wird seit dem 01.01.2010 nach den Grundsätzen der wirkungsorientierten Verwaltungsführung (WoV) geführt. Für die zweite erweiterte Pilotphase (2013 bis 2015) wurde am 12.12.2012 ein Globalkredit von CHF 22,035 Mio. beschlossen. Anteilsmässig unterschreitet das NHM im Jahr 2014 mit dem vorliegenden Budget den neuen Globalkredit um CHF 121'400 (vgl. Anhang 2). Dieser Betrag kann zusammen mit dem Betrag aus dem Jahr 2013 im Jahr 2015 kompensiert werden (3-jährige Leistungsvereinbarung).

Beim Personalaufwand steigt der Lohnaufwand gegenüber der Rechnung 2012 um 10,2%. Der Grund liegt einerseits in Stellenschaffungen in den Bereichen der Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation (auch für Leistungen zugunsten anderer Einrichtungen und Verwaltungsabteilungen), der Ausstellungs- und Haustechnik und einer momentan unbesetzten Stelle in der Grafikabteilung. Dazu kommen budgetierte ordentliche Lohnerhöhungen (Marktanpassungen von CHF 40'000 und Leistungs- und Verhaltensanpassungen von CHF 60'000) sowie Dienstalters- und Leistungsprämien von CHF 20'000.

Die Abschreibungen in der Höhe von CHF 350'000 sind für eine neue Ausstellung für Barry vorgesehen (Beschluss GBR vom 17.12.2012).

2.2.3.3 Kulturcasino

220 Kulturcasino	Voranschlag 2014	Voranschlag 2013	Rechnung 2012	Veränderung zur Rg. 12 in CHF	Veränderung zur Rg. 12 in %
Personalaufwand	1'254'850	1'312'800	1'110'235	144'615	13.0
Lohnaufwand	1'020'200	1'047'600	883'718	136'482	15.4
Sozialleistungen	202'650	248'200	181'650	21'000	11.6
Übriger Personalaufwand	32'000	17'000	44'867	-12'867	-28.7
Sachaufwand	1'365'500	1'372'500	1'027'718	337'782	32.9
Büroaufwand	23'000	30'000	16'216	6'784	41.8
Anschaffungen	115'000	115'000	26'849	88'151	328.3
Wasser, Energie, Heizmaterialien	215'000	215'000	189'824	25'176	13.3
Verbrauchsmaterialien	30'000	30'000	22'589	7'411	32.8
Ordentlicher baulicher Unterhalt	510'000	510'000	359'221	150'779	42.0
Allgemeiner Unterhalt	75'000	75'000	50'935	24'065	47.2
Spesen und Repräsentation	19'500	19'500	16'014	3'486	21.8
Dienstleistungen und Honorare	370'000	370'000	344'150	25'850	7.5
Übriger Sachaufwand	8'000	8'000	1'920	6'081	316.8
Abschreibungen und Wertberichtigungen	10'000	10'000	0	10'000	-
Beiträge	1'000	1'000	682	318	46.6
Mitgliederbeiträge	1'000	1'000	682	318	46.6
Einlage SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	1'025'000	1'025'000	976'400	48'600	5.0
Kalk. Mietzins	470'000	470'000	469'700	300	0.1
Zentrale Informatik	27'000	27'000	26'000	1'000	3.8
Verrechnung Personalaufwand Immobilien	60'000	142'000	104'059	-44'059	-42.3
Total ordentlicher Aufwand	4'213'350	4'360'300	3'714'794	498'556	13.4
Mietzinse Verwaltungsvermögen	582'000	582'000	588'430	-6'430	-1.1
Mietzinse	22'000	22'000	22'000	0	0.0
Pachtzinse	560'000	560'000	566'430	-6'430	-1.1
Entgelte	1'838'000	1'813'000	1'905'251	-67'251	-3.5
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	1'838'000	1'808'000	1'884'592	-46'592	-2.5
Übrige Verkaufserlöse	0	5'000	0	0	-
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	0	0	20'659	-20'659	-100.0
Total ordentlicher Ertrag	2'420'000	2'395'000	2'493'681	-73'681	-3.0
Ergebnis 1 (Ordentliches)	-1'793'350	-1'965'300	-1'221'114	-572'236	46.9
Ausserordentliche Abschreibungen VV	0	-2'000'000	0	0	-
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-1'793'350	-3'965'300	-1'221'114	-572'236	46.9
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	-1'793'350	-3'965'300	-1'221'114	-572'236	46.9
Ergebnis 4 (z. L. Burgergemeinde Bern)	-1'793'350	-3'965'300	-1'221'114	-572'236	46.9

Beim Personalaufwand nimmt der Lohnaufwand um rund CHF 136'000 oder 15% gegenüber der Rechnung 2012 zu. Diese Veränderung steht im Zusammenhang mit der Stelle des Leiters Betrieb & Infrastruktur. Diese Stelle war bis im Herbst 2012 vakant.

Beim Sachaufwand sind vor allem die Anschaffungen und der ordentliche bauliche Unterhalt höher als in der Rechnung 2012. Aufgrund der vor über 20 Jahren vorgenommenen Sanierung im Küchen- und Restaurantbereich ist die Lebensdauer der Geräte und Maschinen stark vorangeschritten. Es ist deshalb mit allfälligen Ersatzanschaffungen und Reparaturen zu rechnen. Grundsätzlich werden jedoch im Hinblick auf das Projekt „Kulturcasino 2020“ keine Erneuerungen und Neuanschaffungen geplant.

Die Verrechnung des Personalaufwandes Immobilien ist für Dienstleistungen, welche die Domänenverwaltung im Auftrag des Kulturcasinos erfüllt. Mittels klar definierter Aufträge soll die Domänenverwaltung zukünftig im Bereich des Facility-Managements diejenigen Arbeiten ausführen, welche wirtschaftlich auch zu einem Mehrnutzen führen.

2.2.3.4 Bürgerliches Jugendwohnheim und SAT-Projekt

240 BJW	Voranschlag 2014	Voranschlag 2013	Rechnung 2012	Veränderung zur Rg. 12 in CHF	Veränderung zur Rg. 12 in %
Personalaufwand	2'892'000	2'949'400	2'781'635	110'365	4.0
Lohnaufwand	2'291'600	2'363'900	2'275'238	16'362	0.7
Sozialleistungen	532'900	523'000	474'979	57'921	12.2
Übriger Personalaufwand	67'500	62'500	31'418	36'082	114.8
Sachaufwand	587'500	588'000	505'548	81'952	16.2
Büroaufwand	29'500	32'000	16'850	12'650	75.1
Anschaffungen	29'000	30'500	23'530	5'470	23.2
Wasser, Energie, Heizmaterialien	100'000	101'000	98'824	1'176	1.2
Lebensmittel, Medikamente, Material	136'500	147'500	137'335	-835	-0.6
Ordentlicher baulicher Unterhalt	120'000	120'000	90'603	29'397	32.4
Allgemeiner Unterhalt	28'000	28'000	36'936	-8'936	-24.2
Spesen und Repräsentation	15'500	15'500	8'222	7'278	88.5
Übrige Dienstleistungen und Honorare	110'000	94'500	72'458	37'543	51.8
Übriger Sachaufwand	19'000	19'000	20'790	-1'790	-8.6
Abschreibungen und Wertberichtigungen	0	0	0	0	-
Beiträge	11'000	11'000	9'721	1'279	13.2
Mitgliederbeiträge	7'000	7'000	6'164	836	13.6
Beiträge und Geschenke an Privatpersonen	4'000	4'000	3'557	443	12.5
Einlage SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	292'500	301'100	286'800	5'700	2.0
Kalk. Mietzins	521'300	526'500	517'900	3'400	0.7
Zentrale Informatik	44'300	45'000	42'600	1'700	4.0
Internes Honorar für Lohnwesen	22'500	22'500	22'500	0	0.0
Total ordentlicher Aufwand	4'371'100	4'443'500	4'166'704	204'396	4.9
Miet- und Pachtzinse Verwaltungsvermögen	237'000	237'000	218'691	18'309	8.4
Entgelte	479'000	467'500	485'904	-6'904	-1.4
Betreuung, Nachbetreuung	210'000	270'000	212'422	-2'422	-1.1
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	138'000	68'000	137'740	260	0.2
Verkaufserlöse, Naturalbezüge, Gartenbau	31'000	29'500	32'953	-1'953	-5.9
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	100'000	100'000	102'789	-2'789	-2.7
Beiträge von Dritten	2'930'400	2'922'000	2'895'827	34'573	1.2
Beitrag Bund	515'000	250'000	519'281	-4'281	-0.8
Beitrag Kanton	2'415'400	2'672'000	2'376'546	38'854	1.6
Entnahme aus Fonds für Familink plus	0	0	12'554	-12'554	-100.0
Total ordentlicher Ertrag	3'646'400	3'626'500	3'612'975	33'425	0.9
Ergebnis 1 (Ordentliches)	-724'700	-817'000	-553'729	-170'971	30.9
Ausserordentliche Abschreibungen VV	0	-52'000	0	0	-
Einbürgerungsgebühren	40'000	42'000	35'250	4'750	13.5
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-684'700	-827'000	-518'479	-166'221	32.1
Verzinsung SF BJW	97'000	102'900	101'169	-4'169	-4.1
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	-587'700	-724'100	-417'310	-170'390	40.8
Beitrag an Betriebsreserve Kanton	0	0	0	0	-
Entnahme aus SF BJW	200'000	200'000	200'000	0	0.0
Ergebnis 4 (z. L. Bürgergemeinde Bern)	-387'700	-524'100	-217'310	-170'390	0.0

Beim Personalaufwand nimmt der Lohnaufwand mit 0,7% nur leicht gegenüber der Rechnung 2012 zu. Die Gründe liegen einerseits beim kantonalen Spardruck über den Leistungsvertrag. Zudem konnten im Rahmen der Fluktuation jüngere Mitarbeiter mit günstigeren Löhnen eingestellt werden. Da sich diese Entwicklung bei der Erstellung des Voranschlages 2013 noch nicht abzeichnete, wurde darin der Lohnaufwand noch höher budgetiert.

Gemäss dem Beschluss des Kleinen Burgerrates vom 10.06.2013 wird zur Deckung der Finanzierungslücke, aufgrund der Leistungskürzung durch den Kanton, weiterhin und bis in das Jahr 2017 eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung des BJW von CHF 200'000 budgetiert.

241 SAT-Projekt	Voranschlag 2014	Voranschlag 2013	Rechnung 2012	Veränderung zur Rg. 12 in CHF	Veränderung zur Rg. 12 in %
Personalaufwand	1'376'500	1'296'000	1'228'166	148'334	12.1
Lohnaufwand	1'130'000	1'041'800	998'505	131'495	13.2
Sozialleistungen	221'400	232'100	213'300	8'100	3.8
Übriger Personalaufwand	25'100	22'100	16'362	8'738	53.4
Sachaufwand	714'700	681'200	574'618	140'082	24.4
Büroaufwand	8'200	7'700	7'865	335	4.3
Anschaffungen	33'000	15'000	17'895	15'105	84.4
Wasser, Energie, Heizmaterialien	8'000	7'500	6'821	1'179	17.3
Lebensmittel, Verp.- und Verbrauchsmaterial	87'700	79'700	58'773	28'927	49.2
Getreide- und übriger Einkauf	145'000	150'000	148'015	-3'015	-2.0
Ordentlicher baulicher Unterhalt	2'000	2'500	1'395	605	43.4
Allgemeiner Unterhalt	16'500	15'000	17'500	-1'000	-5.7
Mietzinse	201'000	171'000	166'865	34'135	20.5
Spesen und Repräsentation	6'000	6'000	5'683	317	5.6
Dienstleistungen und Honorare	110'800	117'300	85'444	25'356	29.7
Übriger Sachaufwand	96'500	109'500	58'363	38'137	65.3
Abschreibungen und Wertberichtigungen	20'000	0	0	20'000	-
Zentrale Informatik	25'000	24'000	22'900	2'100	9.2
Total ordentlicher Aufwand	2'136'200	2'001'200	1'825'685	310'515	17.0
Entgelte	2'036'200	2'001'200	1'714'523	321'677	18.8
Betreuung	1'750'200	1'716'200	1'420'334	329'866	23.2
Getreide- und übriger Verkauf	270'000	250'000	286'808	-16'808	-5.9
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	16'000	35'000	7'381	8'619	116.8
Total ordentlicher Ertrag	2'036'200	2'001'200	1'714'523	321'677	18.8
Ergebnis 1 (Ordentliches)	-100'000	0	-111'162	11'162	-10.0
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-100'000	0	-111'162	11'162	-10.0
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	-100'000	0	-111'162	11'162	-10.0
Entnahme aus Betriebsreserve SAT-Projekt	100'000	0	111'162	-11'162	-10.0
Ergebnis 4 (z. L. Burgergemeinde Bern)	0	0	0	0	0.0

Im Rahmen des SAT-Projektes wird auch ein Arbeitsintegrationsprojekt Mühle betrieben. Das SAT-Projekt unterliegt der Trägerschaft des Jugendwohnheimes, wird aber voll durch Entgelte der zuweisenden Stellen finanziert.

Beim Personalaufwand ist der überdurchschnittliche Anstieg des Lohnaufwandes durch vorübergehende Doppelbesetzungen im Hinblick auf die Pensionierung des Betriebsleiters Mühle begründet. Ansonsten wird von durchschnittlichen Lohnerhöhungen von 1,5 % ausgegangen, damit die Löhne im Vergleich zum kantonalen Personal marktgerecht bleiben.

Beim Sachaufwand nehmen die Mietzinse aufgrund von Mietzinserhöhungen als Folge von Renovationen der Wohnungen für die Kleinwohngemeinschaften zu. Zudem sollen in kleineren Wohnungen verkleinerte Wohngemeinschaften leben, um das Konfliktpotential im Zusammenleben zu mindern. Mittels Ertragssteigerungen werden die höheren Mietzinse wieder kompensiert.

2.2.3.5 Burgerspittel

246 Burgerspittel	Voranschlag 2014	Voranschlag 2013	Rechnung 2012	Veränderung zur Rg. 12 in CHF	Veränderung zur Rg. 12 in %
Personalaufwand	8'277'216	7'763'600	9'904'274	-1'627'058	-16.4
Lohnaufwand	6'762'378	6'299'500	7'692'045	-929'667	-12.1
Sozialleistungen	1'365'838	1'326'100	1'624'995	-259'157	-15.9
Übriger Personalaufwand	149'000	138'000	587'234	-438'234	-74.6
Sachaufwand	2'499'000	2'076'000	2'950'068	-451'068	-15.3
Büroaufwand	84'900	58'200	181'805	-96'905	-53.3
Anschaffungen	142'000	103'000	70'168	71'832	102.4
Wasser, Energie, Heizmaterialien	225'000	235'000	497'689	-272'689	-54.8
Lebensmittel, Medikamente, Material	1'111'000	890'000	1'090'203	207'97	1.9
Ordentlicher baulicher Unterhalt	300'000	260'000	396'135	-96'135	-24.3
Allgemeiner Unterhalt	145'700	134'700	163'960	-18'260	-11.1
Miete Maschinen und Geräte	20'000	16'000	25'622	-5'622	-21.9
Spesen und Repräsentation	8'000	9'000	3'975	4'025	101.3
Dienstleistungen und Honorare	432'900	355'700	473'243	-40'343	-8.5
Übriger Sachaufwand	29'500	14'400	47'269	-17'769	-37.6
Abschreibungen und Wertberichtigungen	25'000	50'000	14'467	10'533	72.8
Beiträge	20'100	17'800	20'685	-585	-2.8
Mitgliederbeiträge	10'100	7'800	14'716	-4'616	-31.4
Beiträge und Geschenke an Privatpersonen	10'000	10'000	5'969	4'031	67.5
Einlage SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	1'050'000	974'500	1'841'100	-791'100	-43.0
Kalk. Mietzins	2'137'200	1'841'700	3'314'500	-1'177'300	-35.5
Zentrale Informatik	120'000	109'600	134'600	-14'600	-10.8
Verrechnung internes Verwaltungshonorar	0	0	17'692	-17'692	-100.0
Interne Verrechnung Holzschnitzel	110'000	90'000	0	110'000	-
Total ordentlicher Aufwand	14'238'516	12'923'200	18'197'387	-3'958'871	-21.8
Mietzinse Verwaltungsvermögen	94'100	73'000	705'202	-611'102	-86.7
Entgelte	11'862'800	8'852'700	11'292'832	569'968	5.0
Pflege- und Pensionsgelder	11'219'800	8'335'200	10'279'406	940'394	9.1
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	76'000	65'000	133'493	-57'493	-43.1
Verkaufserlöse	422'000	410'000	496'272	-74'272	-15.0
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	145'000	42'500	383'662	-238'662	-62.2
Total ordentlicher Ertrag	11'956'900	8'925'700	11'998'034	-41'134	-0.3
Ergebnis 1 (Ordentliches)	-2'281'616	-3'997'500	-6'199'353	3'917'737	-63.2
Ausserordentliche Abschreibungen VV	-268'000	-80'000	-99'152	-168'848	170.3
Einbürgerungsgebühren	20'000	20'000	35'250	-15'250	-43.3
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-2'529'616	-4'057'500	-6'263'255	3'733'639	-59.6
Verzinsung SF Burgerspittel	714'000	713'400	713'445	555	0.1
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	-1'815'616	-3'344'100	-5'549'810	3'734'194	-67.3
Entnahme aus SF Burgerspittel	0	0	0	0	-
Ergebnis 4 (z. L. Burgergemeinde Bern)	-1'815'616	-3'344'100	-5'549'810	3'734'194	0.0

Per 1. Januar 2013 wird für den Betrieb des Burgerspittels nur noch eine Rechnungswesenfunktion geführt. Zudem wurde das Gebäude am Bahnhofplatz aus der Betriebsrechnung herausgenommen und in die neue Rechnungswesenfunktion „207 Zentrale Immobilien VV“ überführt. Nach der Sanierung des Burgerspittels wird der Burgerspittel als Mieter in seiner Betriebsrechnung nur noch einen Mietzins für den 2. Stock des Gebäudes ausweisen. Dies ist auch der Grund für die tiefere Einlage in die Spezialfinanzierung für den ausserordentlichen Liegenschaftsunterhalt und den niedrigeren kalkulatorischen Mietzins, da diese neu nur noch für den Standort Viererfeld eingesetzt sind.

Mit der Wiedereröffnung des Hochhauses im Viererfeld werden auch die Bewohnerzahlen wieder zunehmen. Die durchschnittliche angenommene Bewohnerzahl nimmt von 106 im Voranschlag 2013 auf 123 im Voranschlag 2014 zu. Da der Bewohnerstand deutlich stärker ansteigt als die Anzahl der besetzten Stellen, kann der Rechnungsfehlbetrag gegenüber den Vorjahren wesentlich reduziert werden.

2.2.4 Sozialhilfeeinrichtungen

2.2.4.1 Bürgerliches Sozialzentrum

247 Bürgerliches Sozialzentrum	Voranschlag 2014	Voranschlag 2013	Rechnung 2012	Veränderung zur Rg. 12 in CHF	Veränderung zur Rg. 12 in %
Personalaufwand	789'000	714'800	763'695	25'305	3.3
Lohnaufwand	612'600	568'500	606'998	5'602	0.9
Sozialleistungen	143'500	115'300	116'352	27'148	23.3
Übriger Personalaufwand	32'900	31'000	40'346	-7'446	-18.5
Sachaufwand	140'700	159'820	110'596	30'104	27.2
Büroaufwand	7'300	9'100	7'246	54	0.7
Anschaffungen	10'600	7'000	5'583	5'017	89.9
Allgemeiner Unterhalt	800	9'020	412	388	94.0
Mietzinse	56'200	48'600	55'076	1'124	2.0
Spesen und Repräsentation	16'500	27'500	6'799	9'701	142.7
Dienstleistungen und Honorare	49'300	58'600	35'480	13'820	39.0
Übriger Sachaufwand	0	0	0	0	-
Abschreibungen und Wertberichtigungen	0	0	0	0	-
Beiträge	2'600	2'550	2'430	170	7.0
Mitgliederbeiträge	2'500	2'500	2'430	70	2.9
Geschenke an Dritte	100	50	0	100	-
Zentrale Informatik	34'700	30'600	32'800	1'900	5.8
Internes Honorar für Rechnungsführung	4'500	4'500	4'500	0	0.0
Total ordentlicher Aufwand	971'500	912'270	914'021	57'479	6.3
Entgelte	228'000	130'000	183'182	44'818	24.5
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	228'000	130'000	138'570	89'431	64.5
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	0	0	44'613	-44'613	-100.0
Internes Honorar für Dienstleistungen BSZ	46'500	70'000	51'096	-4'596	-9.0
Internes Entgelt aufgrund Verbilligung DL	134'000	0	165'612	-31'612	-19.1
Total ordentlicher Ertrag	408'500	200'000	399'891	8'609	2.2
Ergebnis 1 (Ordentliches)	-563'000	-712'270	-514'130	-48'870	9.5
Ausserordentliche Abschreibungen VV	0	0	-27'796	27'796	-100.0
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-563'000	-712'270	-541'926	-21'074	3.9
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	-563'000	-712'270	-541'926	-21'074	3.9
Ergebnis 4 (z. L. Bürgergemeinde Bern)	-563'000	-712'270	-541'926	-21'074	3.9

Der veranschlagte Personalaufwand nimmt gegenüber den Vorjahren zu. Der Hauptgrund liegt in der Aufstockung des Stellenetats um 50 % per 01.01.2013 (Beschluss KBR vom 10.12.2012). Dies ist im Voranschlag 2013 noch nicht berücksichtigt worden.

Die Entgelte nehmen zu, da das BSZ mit mehr Fallübertragungen rechnet, und weil die Leistungen des Kindes- und Erwachsenenschutzes (KES) ab 2013 zu einem anderen Tarif (keine unentgeltlichen Leistungen mehr) mit der burgerlichen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde abgerechnet werden. Dies wirkt sich wiederum auf die internen Dienstleistungen BSZ aus, da dort keine KES-Leistungen mehr anfallen und deshalb im Bereich KES auch keine Differenz zu den verbilligten Dienstleistungen mehr ausgewiesen werden kann (vgl. unten).

Wie bereits in der Rechnung 2012 erfolgt, wurden nun auch in der Budgetierung im Jahr 2014 die unentgeltlichen Dienstleistungen und die Differenz der verbilligt angebotenen Dienstleistungen als Ertrag ausgewiesen. Der Betrag von CHF 134'000 weist die voraussichtliche Differenz bei den produktiven Leistungen zum angenommenen Volltarif von CHF 80 pro Stunde aus. Dieser Betrag wird den Zünften und Gesellschaften nicht weiterbelastet resp. geht zu Lasten des Bereiches „249 Beiträge Soziales“.

2.2.4.2 Armengut

248 Armengut	Voranschlag 2014	Voranschlag 2013	Rechnung 2012	Veränderung zur Rg. 12 in CHF	Veränderung zur Rg. 12 in %
Personalaufwand	12'900	19'300	17'947	-5'047	-28.1
Lohnaufwand	10'700	17'000	16'479	-5'779	-35.1
Sozialleistungen	1'700	1'800	1'468	232	15.8
Übriger Personalaufwand	500	500	0	500	-
Sachaufwand	73'900	44'200	8'956	64'944	725.2
Büroaufwand	200	250	344	-144	-41.9
Anschaffungen	0	0	0	0	-
Mietzinse	0	0	0	0	-
Spesen und Repräsentation	2'700	2'600	2'692	8	0.3
Dienstleistungen und Honorare	15'500	21'050	3'488	12'012	344.3
Dienstleist. Kindes- und Erwachsenenschutz	40'000	0	0	40'000	-
Dienstleist. für Beschäftigungsprogramme	15'000	20'000	1'300	13'700	1053.8
Übriger Sachaufwand	500	300	1'131	-631	-55.8
Abschreibungen und Wertberichtigungen	0	0	0	0	-
Beiträge	717'800	835'600	689'304	28'496	4.1
Beiträge an Zünfte	250'000	250'000	250'000	0	0.0
Mitgliederbeiträge	300	100	300	0	0.0
Geschenke an Dritte	2'500	2'500	2'423	77	3.2
Sozialhilfeleistungen	380'000	400'000	382'808	-2'808	-0.7
Ausbildungsbeiträge	30'000	30'000	12'000	18'000	150.0
Bevorschussung Alimente	50'000	130'000	38'257	11'743	30.7
Überbrückungen	2'000	20'000	516	1'484	287.9
Renten	3'000	3'000	3'000	0	0.0
Internes Honorar für Rechnungsführung	2'400	2'400	2'400	0	0.0
Internes Honorar für Dienstleistungen BSZ	45'700	70'000	51'096	-5'396	-10.6
Total ordentlicher Aufwand	852'700	971'500	769'703	82'997	10.8
Entgelte	133'000	275'000	161'882	-28'882	-17.8
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	133'000	275'000	161'882	-28'882	-17.8
Total ordentlicher Ertrag	133'000	275'000	161'882	-28'882	-17.8
Ergebnis 1 (Ordentliches)	-719'700	-696'500	-607'821	-111'879	18.4
Einbürgerungsgebühren	10'000	10'000	0	10'000	-
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-709'700	-686'500	-607'821	-101'879	16.8
Verzinsung SF Armengut	140'000	140'000	139'916	84	0.1
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	-569'700	-546'500	-467'905	-101'795	21.8
Einlage in SF Armengut	-10'000	-10'000	0	-10'000	-
Ergebnis 4 (z. L. Bürgergemeinde Bern)	-579'700	-556'500	-467'905	-111'795	23.9

Der Beitrag für eine Zunft wurde wiederum mit CHF 250'000 budgetiert, da der Kleine Bürger- rat am 09.09.2013 beschlossen hat, den jährlichen Beitrag, welcher gemäss dem Beschluss des KBR vom 09.02.2009 im Jahr 2013 ausläuft, noch um ein Jahr zu verlängern. Gleichzeitig wird beabsichtigt, zukünftig für die Zunft eine nachhaltige Lösung zu finden, welche den jährlichen Beitrag überflüssig macht.

Neu sind die Aufwände für den Kindes- und Erwachsenenschutz im Sachaufwand separat ausgewiesen. Zudem sind bei der Bevorschussung der Alimente und den Rückerstattungen grössere Abweichungen zum Vorjahr zu verzeichnen, da bei der Klientenbuchhaltung das Verbuchungssystem geändert wurde.

2.2.5 Kindes- und Erwachsenenschutz

250 Kindes- und Erwachsenenschutz	Voranschlag 2014	Voranschlag 2013	Rechnung 2012	Veränderung zur Rg. 12 in CHF	Veränderung zur Rg. 12 in %
Personalaufwand	470'700	394'400	0	470'700	-
Lohnaufwand	363'000	309'200	0	363'000	-
Sozialleistungen	94'700	80'200	0	94'700	-
Übriger Personalaufwand	13'000	5'000	0	13'000	-
Sachaufwand	109'100	86'940	0	109'100	-
Büroaufwand	8'600	7'200	0	8'600	-
Anschaffungen	3'800	3'000	0	3'800	-
Wasser, Energie, Heizmaterialien	4'700	3'890	0	4'700	-
Verbrauchsmaterialien	800	800	0	800	-
Mietzins, Miete Maschinen und Geräte	61'700	36'750	0	61'700	-
Spesen und Repräsentation	6'700	2'500	0	6'700	-
Dienstleistungen und Honorare	21'300	32'700	0	21'300	-
Übriger Sachaufwand	1'500	100	0	1'500	-
Abschreibungen und Wertberichtigungen	0	0	0	0	-
Beiträge	1'200	500	0	1'200	-
Mitgliederbeiträge	1'200	500	0	1'200	-
Zentrale Informatik	14'800	14'800	0	14'800	-
Honorar für Rechnungsführung (intern)	2'500	2'500	0	2'500	-
Internes Honorar für Dienstleistungen BSZ	800	0	0	800	-
Total ordentlicher Aufwand	599'100	499'140	0	599'100	-
Entgelte	120'000	104'800	0	120'000	-
Gebühren	5'000	5'000	0	5'000	-
Benützungsgebühren und Dienstleistungen	115'000	99'800	0	115'000	-
Verkaufserlöse	0	0	0	0	-
Rückerstattungen, Unfallgelder, EO	0	0	0	0	-
Total ordentlicher Ertrag	120'000	104'800	0	120'000	-
Ergebnis 1 (Ordentliches)	-479'100	-394'340	0	-479'100	-
Ergebnis 2 (Ord. und ausserord.)	-479'100	-394'340	0	-479'100	-
Ergebnis 3 (nach zugewiesenen Erträgen)	-479'100	-394'340	0	-479'100	-
Ergebnis 4 (z. L. Burgergemeinde Bern)	-479'100	-394'340	0	-479'100	-

Die burgerliche Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde ist seit 1. Januar 2013 für die Sozialhilfe gewährenden Burgergemeinden von Aarberg, Bern, Biel, Bözingen, Burgdorf und Thun sowie die dreizehn Gesellschaften und Zünfte von Bern für den Kindes- und Erwachsenenschutz zuständig. Gemäss Beschluss des Kleinen Burgerrates erfüllt die Burgergemeinde Bern diese Aufgabe im Sitzgemeindemodell und trägt sie finanziell zu 80%. Die restlichen 20% werden von den übrigen Burgergemeinden und den Gesellschaften und Zünften beigesteuert; die Modalitäten der Zusammenarbeit und Kostentragung wurden in einem Zusammenarbeitsvertrag festgelegt.

Der Personalaufwand für 2014 wird erhöht, da die Arbeiten im Behördensekretariat der bKESB bedeutend umfangreicher ausfallen als ursprünglich angenommen. Die KESAK wird dem KBR deshalb die permanente Erhöhung des Stellenetats ab 2014 um insgesamt 30 % beantragen.

2.2.6 Beiträge

Die einmaligen Beiträge und die wiederkehrenden Beiträge (mehrjährige befristete und unbefristete Beiträge) und die Beiträge aus der Spezialreserve Kocher-Fonds (für wissenschaftliche und kulturelle Projekte immer in der Zuständigkeit des KBR) erscheinen in mehreren Rechnungswesenfunktionen, da sie unterschiedliche Aufgabenbereiche betreffen können.

Aus der folgenden Tabelle sind die Zuständigkeiten ersichtlich und eine Übersicht der für das Jahr 2014 budgetierten Werte:

Übersicht Beiträge	Voranschlag Total 2014	Beiträge Wissenschaft	Beiträge Kultur	Beiträge Umwelt, Wald, Natur	Beiträge Soziales
Zuständige Kommission		Bibliothekskommission/ Kommission NHM	Kulturkommission	Feld- und Forstkommission	Sozialkommission
Einmalige Beiträge	1'650'000	150'000	1'200'000	50'000	250'000
Genehmigung einmalige Beiträge		bis CHF 25'000 zuständige Kommission ab CHF 25'000 Kleiner Burgerrat			
Wiederkehrende Beiträge	1'324'000	94'000	1'210'000	11'000	9'000
Genehmigung wiederkehrende Beiträge ²		bis CHF 2'500 zuständige Kommission ab CHF 2'500 Kleiner Burgerrat			

219 Beiträge Wissenschaft	Voranschlag 2014	Voranschlag 2013	Rechnung 2012	Veränderung zur Rg. 12 in CHF	Veränderung zur Rg. 12 in %
Abschreibungen aktivierte Projekte	0	0	0	0	-
Historisches Museum (BHM)	2'634'700	2'967'900	2'634'687	13	0.0
Ordentlicher Beitrag	2'234'700	2'234'500	2'234'687	13	0.0
Zeitlich befr. a. o. Betriebsbeitrag (2012-2015)	400'000	400'000	400'000	0	0.0
A. o. Beitrag (Ausstellung, Sanierungen usw.)	0	333'400	0	0	-
Universitätsbibliothek Bern (UB)	1'450'000	1'450'000	1'450'000	0	0.0
Beitrag an Zentrum Historische Bestände	1'450'000	1'450'000	1'450'000	0	0.0
Beiträge aus Spezialreserve Kocher-Fonds	0	0	0	0	-
Wiederkehrende Beiträge	94'000	57'000	93'397	603	0.6
Einmalige Beiträge	150'000	150'000	60'500	89'500	147.9
Beiträge Benützung Casinosäle	0	0	7'320	-7'320	-100.0
Total Aufwand	4'328'700	4'624'900	4'245'904	82'796	2.0
Rückerstattungen Beiträge	0	0	39'346	-39'346	-100.0
Entnahme aus Kocher-Fonds (BHM)	165'000	146'000	159'000	6'000	3.8
Entnahme Fonds für wiss. Zwecke	20'000	20'000	20'000	0	0.0
Total Ertrag	185'000	166'000	218'346	-33'346	-15.3
Ergebnis Beiträge Wissenschaft	4'143'700	4'458'900	4'027'558	116'142	2.9

Im Bereich der Wissenschaft wird dem BHM seit 2012 neben dem ordentlichen Beitrag ein zusätzlicher ausserordentlicher Betriebsbeitrag von jährlich CHF 0,4 Mio. bis in das Jahr 2015 ausbezahlt (Beschluss GBR vom 25.10.2010).

² In Anlehnung an Artikel 64 Abs. 2 der Satzungen der Burgergemeinde ist die Zuständigkeit der Kommissionen bei der Genehmigung der wiederkehrenden Beiträge zehnmal kleiner als bei den einmaligen Beiträgen. Bei befristet wiederkehrenden ist zur Bestimmung der Zuständigkeit die Laufdauer in Jahren mal den jährlichen Beitrag zu rechnen (ab CHF 25'000 Kleiner Burgerrat). Die wiederkehrenden Beiträge werden dem Kleinen Burgerrat einmal im Jahr zur Bestätigung in Listenform vorgelegt.

229 Beiträge Kultur	Voranschlag 2014	Voranschlag 2013	Rechnung 2012	Veränderung zur Rg. 12 in CHF	Veränderung zur Rg. 12 in %
Beiträge aus Spezialreserve Kocher-Fonds	0	0	60'000	-60'000	-100.0
Kunstmuseum	28'000	28'000	30'000	-2'000	-6.7
Schloss Oberhofen	200'000	200'000	200'000	0	0.0
Ordentlicher Beitrag	200'000	200'000	200'000	0	0.0
Wiederkehrende Beiträge	1'210'000	1'102'000	1'156'000	54'000	4.7
Einmalige Beiträge	1'200'000	1'200'000	1'234'600	-34'600	-2.8
Neue Dauerausstellung Schloss Spiez	0	0	200'000	-200'000	-100.0
Sanierung des Stadttheaters Bern	4'500'000	0	0	4'500'000	-
Haus der Religionen-Stiftung Europaplatz	0	0	900'000	-900'000	-100.0
Beiträge Benützung Casinosäle	0	0	29'400	-29'400	-100.0
Kulturpreis	100'000	100'000	100'000	0	0.0
Jugendpreis	30'000	30'000	30'000	0	0.0
Interner Denkmalschutzbeitrag	0	0	0	0	-
Total Aufwand	7'268'000	2'660'000	3'940'000	3'328'000	84.5
Rückerstattungen Beiträge	0	0	26'000	-26'000	-100.0
Entnahme aus Kocher-Fonds	11'000	11'000	72'000	-61'000	-84.7
Total Ertrag	11'000	11'000	98'000	-87'000	-88.8
Ergebnis Beiträge Kultur	7'257'000	2'649'000	3'842'000	3'415'000	88.9

Die Beiträge im Bereich der Kultur sind insgesamt wesentlich höher als in den Vorjahren, da geplant ist, einen Beitrag von CHF 4,5 Mio. an die Sanierung des Stadttheaters zu leisten. Dieser Beitrag ist unter Vorbehalt der Zustimmung der Stimmberechtigten in den Voranschlag 2014 aufgenommen worden. Für diese Sanierung wurde bereits im Jahr 2011 von der Burgergemeinde ein Beitrag von CHF 0,5 Mio. (Beschluss GBR vom 19.12.2011) an die Planungskosten bezahlt.

Höher sind auch die wiederkehrenden Beiträge, da der Kleine Burgerrat am 14.10.2013 einen befristeten zusätzlichen Beitrag (der ordentliche jährliche Beitrag beträgt CHF 100'000) für die Jahre 2014 bis 2016 von jährlich CHF 50'000 an die Berner Münsterstiftung für eine Münstermonografie gesprochen hat.

Die Beiträge für die Benützung der Casinosäle sind neu in die einmaligen Beiträge integriert und werden auch wie alle anderen einmaligen Beiträge gesprochen.

230 Beiträge Umwelt, Wald, Natur	Voranschlag 2014	Voranschlag 2013	Rechnung 2012	Veränderung zur Rg. 12 in CHF	Veränderung zur Rg. 12 in %
Abgeltung gemeinw. Leistungen Forstbetrieb	500'000	400'000	605'141	100'000	25.0
Wiederkehrende Beiträge	11'000	22'000	0	11'000	-
Einmalige Beiträge	50'000	50'000	0	0	0.0
Betriebskostenbeitrag Bot. Garten	0	100'000	100'000	-100'000	-100.0
Total Aufwand	561'000	572'000	705'141	-144'141	-20.4
Rückerstattungen Beiträge	0	0	0	0	-
Total Ertrag	0	0	0	0	
Ergebnis Beiträge für Umwelt, Wald, Natur	561'000	572'000	705'141	-11'000	-1.9

Der intern verrechnete Aufwand für die "Abgeltung gemeinw. Leistungen Forstbetrieb" bildet die Gegenposition zum entsprechenden Ertrag in der Laufenden Rechnung des Bereiches „103 Wald“. Der befristete jährliche Betriebskostenbeitrag von CHF 100'000 an den Botanischen Garten läuft im Jahr 2013 aus (Beschluss GBR vom 02.09.2009).

249 Beiträge Soziales	Voranschlag 2014	Voranschlag 2013	Rechnung 2012	Veränderung zur Rg. 12 in CHF	Veränderung zur Rg. 12 in %
Abschreibungen Neue Alterspolitik	8'580'000	5'944'000	3'479'351	5'100'649	146.6
Berner Generationenhaus	70'000	70'000	76'483	-6'483	-8.5
Spittelfest	0	0	227'827	-227'827	-100.0
Beiträge an Burgerkinder im BJW/SAT-Projekt	0	120'000	0	0	-
Wiederkehrende Beiträge	9'000	4'000	9'000	0	0.0
Einmalige Beiträge	250'000	250'000	107'527	142'473	132.5
Beiträge Benützung Casinosäle	0	0	9'450	-9'450	-100.0
Sozialpreis	50'000	50'000	50'000	0	0.0
Interner Beitrag an BSZ aufgrund Verbilligung D	134'000	0	165'612	-31'612	-19.1
Ergebnis Beiträge Soziales	9'093'000	6'438'000	4'125'250	4'967'750	120.4

Die Abschreibungen von CHF 8'580'000 sind für die Investitionen des Projektes Alterspolitik veranschlagt (10% vom Buchwert). Für die Projektfortführung des Berner Generationenhaus wurde am 11. Juni 2012 vom Kleinen Burgerrat ein Verpflichtungskredit von CHF 150'000 gesprochen. Davon wird ein Restbetrag von voraussichtlich CHF 70'000 noch einmal im Jahr 2014 anfallen.

Gemäss Beschluss des KBR vom 12.10.2009 übernimmt die Burgergemeinde Bern die Finanzierung der burgerlichen Kinder im Jugendwohnheim. Zurzeit ist kein burgerliches Kind im Jugendwohnheim und auch für das Jahr 2014 wird angenommen, dass es keinen Heimaufenthalt eines burgerlichen Kindes geben wird.

Gestützt auf den Beschluss vom 10.09.2012 des KBR (Verrechnungspraxis nach Bruttoprinzip) müssen die den Zünften und Gesellschaften verbilligt angebotenen Dienstleistungen des Burgerlichen Sozialzentrums nach dem Bruttoprinzip verbucht und die Differenz zum angenommenen Volltarif von CHF 80 pro Stunde dem Bereich „249 Beiträge Soziales“ belastet werden. Für das Jahr 2014 wird mit einem internen Beitrag zur Verbilligung der Dienstleistungen von insgesamt CHF 134'000 gerechnet.

2.3 Abschlussmassnahmen

900 Abschlussmassnahmen	Voranschlag 2014	Voranschlag 2013	Rechnung 2012	Veränderung zur Rg. 12 in CHF	Veränderung zur Rg. 12 in %
A. o. Einlage Pensionskasse	0	0	3'770'380	-3'770'380	-100.0
Gewinn- und Kapitalsteuern	0	0	494'802	-494'802	-100.0
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'634'000	1'051'000	1'277'833	356'167	27.9
Finanziert aus SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	1'634'000	1'051'000	1'123'493	510'507	45.4
Restliche Abschreibungen Verw.-vermögen	0	0	154'340	-154'340	-100.0
Abschreibungen Finanzvermögen	7'209'000	6'018'400	6'124'022	1'084'978	17.7
Finanziert aus SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	7'209'000	6'018'400	6'124'022	1'084'978	17.7
Total Aufwand	8'843'000	7'069'400	11'667'036	-2'824'036	-24.2
Steuerrückerstattungen	200'000	200'000	200'000	0	0.0
Steueranteil DC Bank	200'000	200'000	200'000	0	0.0
Ablieferung DC Bank	2'300'000	2'300'000	2'300'000	0	0.0
Entnahme SF a.o. Liegenschaftsunterhalt	8'843'000	7'069'400	7'247'515	1'595'485	22.0
Kalk. Mietzins	6'315'300	7'447'700	7'362'400	-1'047'100	-14.2
Total Ertrag	17'658'300	17'017'100	17'109'915	548'385	3.2
Ergebnis (z. G. Burgergemeinde Bern)	8'815'300	9'947'700	5'442'879	3'372'421	62.0

In dieser Rechnungswesenfunktion sind Aufwände und Erträge enthalten, die nicht einer Einrichtung oder Verwaltungsabteilung zugeordnet werden können.

Mit dem Wechsel der Personalvorsorgestiftung zum Beitragsprimat wurden im Jahr 2012 zur Finanzierung der Leistungsgarantien während den Übergangsfristen Mittel von einmalig CHF 3,8 Mio. in die Personalvorsorgestiftung eingelegt.

Aufgrund des ausgewiesenen Ergebnisses für das Jahr 2014 werden wie im Vorjahr voraussichtlich keine Gewinn- und Kapitalsteuern anfallen.

Der über die Spezialfinanzierung für den a. o. Liegenschaftsunterhalt finanzierte ausserordentliche Unterhalt wird nicht in den Einrichtungen und Verwaltungsabteilungen abgeschrieben, sondern in der Abschlussfunktion. Dies hat den Vorteil, dass dieser erfolgsneutrale Buchungsvorgang nicht unnötig die Laufende Rechnung der jeweiligen Einrichtung oder Verwaltungsabteilung aufbläht. Zudem kann aus der Abschlussfunktion das Gesamttotal der Entnahmen (CHF 8'843'000) und die damit finanzierten Abschreibungen für das Verwaltungsvermögen (CHF 1'634'000) und für das Finanzvermögen (CHF 7'209'000) entnommen werden. Jede Einrichtung und Verwaltungsabteilung hat jedoch weiterhin in der Bestandesrechnung ihre eigene Spezialfinanzierung für den ausserordentlichen Unterhalt und muss diese auch selbst aufnehen.

Der Steueranteil der DC Bank beträgt wie im Vorjahr CHF 200'000. Die Ablieferung der DC Bank wurde gemäss dem Jahr 2012 mit CHF 2,3 Mio. budgetiert.

Die Erträge unter „Kalk. Mietzins“ entsprechen dem Total aller in den Einrichtungen und Verwaltungsabteilungen intern verrechneten kalkulatorischen Mietzinse.

3 Anträge

Der Grosse Burgerrat empfiehlt den Stimmberechtigten folgenden

Beschluss

1. Der Voranschlag für das Jahr 2014 der Burgergemeinde Bern wird genehmigt.
2. Der Kleine Burgerrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Bern, 21. Oktober 2013

Namens des Grossen Burgerrates

Der Präsident:

Die Burgergemeindeschreiberin:

Rolf Dähler

Henriette von Wattenwyl

INVESTITIONSRECHNUNG

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2014		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	INVESTITIONSRECHNUNG	69'366'500.00	69'366'500.00	58'085'200.00	58'085'200.00	38'712'783.90	38'712'783.90
1	ERTRAGSBRINGEND	14'883'000.00	13'183'000.00	22'132'400.00	21'832'400.00	18'127'416.18	17'767'501.40
10	Ertrag aus Finanzvermögen	14'883'000.00	13'183'000.00	22'132'400.00	21'832'400.00	18'127'416.18	17'767'501.40
101	Immobilien	12'353'000.00	12'353'000.00	21'332'400.00	21'332'400.00	16'995'346.55	16'995'346.55
101.500.01	Grundstücke	611'000.00		375'000.00		505'185.55	
101.501.01	Tiefbauten	2'799'000.00		955'000.00		1'658'462.20	
101.503.01	Hochbauten	0.00		12'775'000.00		1'139.40	
101.503.11	Hochbauten SF a.o. LU	6'509'000.00		5'518'400.00		5'389'293.60	
101.503.15	Hochbauten SF Erneuerungsfonds	0.00		0.00		94'063.90	
101.566.01	Private Haushalte	309'000.00		309'000.00		629'801.00	
101.589.01	Übrige zu aktivierende Ausgaben	0.00		0.00		203'248.60	
101.595.01	Übertrag Nettoinv. Immobilien des FV	2'125'000.00		1'400'000.00		8'458'010.45	
101.595.11	Übertrag Invest. FV aus SF a.o. LU	0.00		0.00		56'141.85	
101.600.01	Abgang Grundstücke		0.00		0.00		231'015.00
101.603.01	Abgang Hochbauten		300'000.00		0.00		6'095'000.00
101.631.01	Rückerstattung Kosten Tiefbau		525'000.00		0.00		1'871'611.70
101.633.01	Rückerstattung Kosten Hochbau		1'300'000.00		1'400'000.00		0.00
101.633.11	Rückerstatt. Hochbau a.o. LG-Unterhalt		0.00		0.00		56'141.85
101.639.01	Rückerstattung Kosten übrige		0.00		0.00		260'383.75
101.695.01	Übertrag Nettoinv. Immobilien des FV		3'719'000.00		14'414'000.00		2'997'836.75
101.695.11	Übertrag Invest. FV aus SF a.o. LU		6'509'000.00		5'518'400.00		5'483'357.50

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2014		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
103	Wald	1'700'000.00	0.00	300'000.00	0.00	0.00	0.00
103.503.01	FZ: Umbau/Halle	1'700'000.00		300'000.00		0.00	
104	Forstbetrieb	0.00	0.00	0.00	0.00	359'914.78	0.00
104.503.05	Umbau Forstzentrum	0.00		0.00		112'163.30	
104.503.06	Halenstr. 4a, Bern: Rückbau Transformator	0.00		0.00		50'607.90	
104.509.01	Betriebsplan 2012-2019	0.00		0.00		25'225.75	
104.509.04	PR-Massnahmen	0.00		0.00		154'339.55	
104.509.05	Reorganisation Forstbetrieb	0.00		0.00		9'816.33	
104.509.06	Reorganisation Rechnungswesen FBB	0.00		0.00		7'761.95	
106	St. Petersinsel	830'000.00	830'000.00	500'000.00	500'000.00	772'154.85	772'154.85
106.503.11	Hochbauten SF a.o. LU	700'000.00		500'000.00		772'154.85	
106.509.01	Übrige Sachgüter	130'000.00		0.00		0.00	
106.695.01	Übertrag Nettoinv. Immobilien des FV		130'000.00		0.00		0.00
106.695.11	Übertrag Invest. FV aus SF a.o. LU		700'000.00		500'000.00		772'154.85
2	AUFGABENERFÜLLEND	54'483'500.00	0.00	35'952'800.00	0.00	20'585'367.72	0.00
20	Zentrale Verwaltung	1'790'000.00	0.00	732'300.00	0.00	674'450.45	0.00
200	Behörden	900'000.00	0.00	531'300.00	0.00	488'363.45	0.00
200.509.04	Corporate Design Burgergemeinde	0.00		0.00		5'940.00	
200.509.10	Geschichte der Burgergemeinde Bern	0.00		531'300.00		380'390.85	
200.509.11	Analyse der sozioökonomischen Wirkungen	0.00		0.00		32'400.00	
200.509.12	Präsentation BG Bern an BEA 2013	0.00		0.00		69'632.60	
200.509.14	Projekt virtuelle "Bern-Stadttour"	600'000.00		0.00		0.00	

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2014		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
200.509.15	Projekt Wanderausstellung "BG Schweiz"	300'000.00		0.00		0.00	
202	Allgemeine Verwaltung	390'000.00	0.00	101'000.00	0.00	185'528.10	0.00
202.503.01	Amthausg. 5: Instandstell. externe Verm.	200'000.00		0.00		0.00	
202.503.03	Amthausg. 5: Lifteinbau	150'000.00		0.00		0.00	
202.509.08	Dokumentenmanagementsystem	0.00		56'000.00		124'856.10	
202.509.09	CMS-System/neues Internet/Intranet	20'000.00		45'000.00		0.00	
202.509.10	Organisationsentwicklung Burgerkanzlei	0.00		0.00		2'892.00	
202.509.11	Organisationsentwicklung Personalwesen	0.00		0.00		28'620.00	
202.509.12	Bürgerkalender: Ablösung SERFIX	0.00		0.00		29'160.00	
202.509.13	Überarbeitung CI/CD	20'000.00		0.00		0.00	
206	Domänenverwaltung	200'000.00	0.00	0.00	0.00	558.90	0.00
206.506.01	Evaluation LG-Software: Projektbegleit.	0.00		0.00		558.90	
206.506.02	Anschaffung Liegenschaftssoftware	200'000.00		0.00		0.00	
207	Zentrale Immobilien VV	150'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
207.503.11	Sanitäre- + Heizleitungen Kapelle ersetzen	150'000.00		0.00		0.00	
208	Forstunternehmung	150'000.00	0.00	100'000.00	0.00	0.00	0.00
208.503.01	Wärmeverbund Schulanlage Spiegel	100'000.00		100'000.00		0.00	
208.509.07	Umzug in Provisorium	50'000.00		0.00		0.00	
21	Wissenschaft	14'341'500.00	0.00	1'662'500.00	0.00	947'772.60	0.00
210	Bürgerbibliothek	13'671'500.00	0.00	692'500.00	0.00	719'307.10	0.00
210.503.03	Umbau Münstergasse 61/63	13'500'000.00		250'000.00		630'811.30	

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2014		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
210.506.01	Hardware-/Serverersatz	0.00		0.00		42'776.55	
210.509.06	Restaurierung VA	21'500.00		22'500.00		36'407.50	
210.509.07	Projekt "Franco Suisse"	0.00		25'000.00		9'311.75	
210.509.10	Einschachtung Bestände	0.00		145'000.00		0.00	
210.509.11	2 Publ. (Theatergesch./Nikl. Manuel)	150'000.00		150'000.00		0.00	
210.509.12	Rekatalogisierung	0.00		100'000.00		0.00	
212	Naturhistorisches Museum	670'000.00	0.00	970'000.00	0.00	228'465.50	0.00
212.503.11	Hochbauten SF a. o. LU	320'000.00		695'000.00		50'237.20	
212.503.12	Neuer EWB-Energiedienstleistungsvertrag	0.00		0.00		26'090.10	
212.506.04	Beschaffung Hausleitsystem "DESIGO"	0.00		100'000.00		120'300.35	
212.506.06	Reparatur/Teilersatz Kühlaggregat	0.00		0.00		15'367.85	
212.506.07	Modernisierung Einbruchmeldeanlage	0.00		0.00		16'470.00	
212.509.32	Neupräsentation von Barry	350'000.00		0.00		0.00	
212.509.33	Neue Dauerausstellung	0.00		175'000.00		0.00	
22	Kultur	500'000.00	0.00	2'000'000.00	0.00	233'217.20	0.00
220	Kulturcasino	500'000.00	0.00	2'000'000.00	0.00	233'217.20	0.00
220.503.12	Ersatz Lichtsteuerung Grosser Saal	0.00		0.00		2'537.40	
220.503.13	Grosser Saal, Beschallung	0.00		0.00		28'813.50	
220.503.14	Grosser Saal, Orchesterbühne	0.00		0.00		36'210.15	
220.503.15	Grosser Saal, Orchesterbühnenboden	0.00		0.00		19'388.90	
220.503.17	Hängevorrichtung Grosser Saal	0.00		0.00		69'280.50	
220.503.18	Sanierung Kulturcasino	0.00		2'000'000.00		56'490.40	
220.503.19	Aufgeschobener Unterhalt vor 2018	500'000.00		0.00		0.00	
220.506.04	Kippkochkesselanlage ELRO	0.00		0.00		20'496.35	

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2014		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
24	Soziales	37'852'000.00	0.00	31'558'000.00	0.00	18'729'927.47	0.00
240	Bürgerliches Jugendwohnheim	122'000.00	0.00	58'000.00	0.00	0.00	0.00
240.503.11	Hochbauten SF a. o. LU	122'000.00		6'000.00		0.00	
240.503.13	Dachunterhalt	0.00		12'000.00		0.00	
240.506.01	Neues Mobiliar und EDV	0.00		40'000.00		0.00	
244	Burgerspittel am Bahnhofplatz	0.00	0.00	0.00	0.00	40'227.85	0.00
244.503.11	Hochbauten SF a.o. LU	0.00		0.00		30'999.25	
244.509.01	Elektronische Leistungserfassung	0.00		0.00		9'228.60	
246	Burgerspittel im Viererfeld	460'000.00	0.00	80'000.00	0.00	89'922.50	0.00
246.503.11	Hochbauten SF a.o. LU	192'000.00		0.00		0.00	
246.506.03	Infrastruktur allgemein	63'000.00		0.00		0.00	
246.506.04	Transportfahrzeug	80'000.00		0.00		0.00	
246.506.13	Neues Heimprogramm	0.00		0.00		89'922.50	
246.506.14	Neue Website Burgerspittel	0.00		80'000.00		0.00	
246.506.15	Erneuerung Kassensystem TCPos	25'000.00		0.00		0.00	
246.506.16	Neue Switches/IT	100'000.00		0.00		0.00	
247	Bürgerliches Sozialzentrum	0.00	0.00	0.00	0.00	27'795.90	0.00
247.509.01	Einführung neue Fallführungsapplikation	0.00		0.00		27'795.90	
249	Beiträge Soziales	37'270'000.00	0.00	31'420'000.00	0.00	18'571'981.22	0.00
249.503.01	Projekt Alterspolitik	37'200'000.00		31'350'000.00		18'009'466.05	
249.509.01	Berner Generationenhaus	70'000.00		70'000.00		76'483.25	
249.509.02	Spittelfest 2012	0.00		0.00		227'827.05	

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2014		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
249.509.03	Kindes- und Erwachsenenschutz (KES)	0.00		0.00		258'204.87	
9	ABSCHLUSS	0.00	56'183'500.00	0.00	36'252'800.00	0.00	20'945'282.50
90	Abschluss	0.00	56'183'500.00	0.00	36'252'800.00	0.00	20'945'282.50
999	Abschluss	0.00	56'183'500.00	0.00	36'252'800.00	0.00	20'945'282.50
999.690.01	Aktivierte Ausgaben VV		56'183'500.00		36'252'800.00		20'945'282.50

Produktgruppen	Voranschlag 2013			Voranschlag 2014			Planzahlen 2015		
	Aufwand	Erträge	Global- kredit BG	Aufwand	Erträge	Global- kredit BG	Aufwand	Erträge	Global- kredit BG
Öffentlichkeitsarbeit	6'194'560	1'424'000	4'770'560	6'539'600	1'491'000	5'048'600	6'296'000	1'421'000	4'875'000
Wissenschaft	3'566'440	1'179'000	2'387'440	3'561'000	1'199'000	2'362'000	3'649'000	1'179'000	2'470'000
Total Produktgruppen	9'761'000	2'603'000	7'158'000	10'100'600	2'690'000	7'410'600	9'945'000	2'600'000	7'345'000

Globalkredit Öffentlichkeitsarbeit	14'625'000
Globalkredit Wissenschaft	7'410'000
Summe Globalkredite über alle Produktgruppen	22'035'000

Restsaldo Globalkredit Öffentlichkeitsarbeit	9'854'440	4'805'840	-69'160
Überschreitung(+)/Unterschreitung(-)	-104'440	69'160	69'160
Restsaldo Globalkredit Wissenschaft	5'022'560	2'660'560	190'560
Überschreitung(+)/Unterschreitung(-)	-82'560	-190'560	-190'560
Restsaldo Globalkredite über alle Produktgruppen	14'877'000	7'466'400	121'400
Überschreitung(+)/Unterschreitung(-)	-187'000	-121'400	-121'400

Restsaldo im Jahr 2014 und 2015 jeweils anteilmässig

Nachweis zu Voranschlags- und Finanzplanzahlen:

Leistungen NHM Total	7'158'000	7'410'600	7'345'000
Total Produktgruppen (gemäss Leistungsvereinbarung)	7'158'000	7'410'600	7'345'000
Zusätzliche Leistungen NHM (ausserhalb Leistungsvereinbarung)	0	0	0
- A. o. Ausstellungen (Abschreibungen) (In der Vergangenheit z. B. für den Planggenstock-Kristall)			
Ergebnis 4 gemäss Voranschlag und Finanzplan	7'158'000	7'410'600	7'345'000
Differenz Leistungen NHM Total zu Ergebnis 4	0	0	0